



EVALUATIONSBERICHT DES PROJEKTES CONNECTING REGIONS AT-CZ

Projektdauer: 01. 04. 2016 - 31. 12. 2019
Allokierte Mittel EFRE: 1 454 940,98€

Autor: KP projekt s.r.o., Riegrova 1756/51, 370 01 České Budějovice
Ansprechpartner: Ing. Miroslav Kotoun, 728 228 039, kotoun@kpprojekt.cz



Inhalt

1. EINLEITUNG	2
1.1. Logischer Projektrahmen und Beschreibung der Aktivitäten	2
1.1.1. Projektpartner und ihre Rolle im Projekt	5
1.1.2. Projektaktivitäten/Aktivitäten	8
1.1.3. Finanzrahmen des Projekts	10
2. ANALYTISCHER TEIL	13
2.1. Charakter, Umfang und methodologischer Rahmen	13
2.1.1. Entwurf des Evaluierungsdesigns a Datenquellen	13
2.1.2. Kernoutputs der Evaluierung	15
2.2. Analyse des Verlaufs der Projektdurchführung	15
2.2.1. Evaluierung der Wirkung der Projektaktivitäten auf die Erfüllung der Indikatoren der Prioritätsachsen	16
2.2.2. Evaluierung des Prozesses der Projektumsetzung im Hinblick auf die Erfüllung der festgelegten Ziele	25
2.2.3. Evaluierung des Prozesses des Kapazitätsausbaus auf regionaler Ebene (Zeit - und Kosteneffizienz)..	31
2.3. Gesamtbewertung der Umsetzung und des Projektnutzens (Evaluierungskriterien)	32
2.3.1. Wirkung und Effizienz bei der Zielerreichung	33
2.3.2. Zweckmäßigkeit, Relevanz und Dauerhaftigkeit der Projektaktivitäten	34
3. VORSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN	34
3.1. Zusammenfassende Bewertung des Projektnutzens	35
3.2. Zusammenfassung und Vorschlag der weiteren Vorgehensweise	37
4. TABELLENÜBERSICHT	39



1. EINLEITUNG

1.1. Logischer Projektrahmen und Beschreibung der Aktivitäten

Die Vorbereitungen des Projekts Connecting Regions AT–CZ (weiter nur *ConnReg*) begannen bereits im Jahr 2014. Das wichtigste Ziel war dabei die Einbindung aller regionalen Koordinierungsstellen und ihre Zusammenarbeit bei der Abstimmung der regionalen Entwicklung im durch die Grenzregionen auf NUTS III¹-Ebene gebildeten Programmgebiet.

Das Projekt baut auf bereits umgesetzten Initiativen auf (z.B. *RECOM CZ–AT*, *Europäische Region Donau-Moldau, PRO 2013+ u.a.*). Auf tschechischer Seite ist das Projekt auch teilweise mit der Tätigkeit der Ständigen regionalen Konferenzen auf der Ebene der einzelnen Kreise vernetzt.

Das Projekt *ConnReg* trägt durch seine Aktivitäten zur Erfüllung folgender strategischer Dokumente bei (alle beinhalten Elemente der Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und gemeinsamer Aktivitäten):

<p>Tschechische Republik</p> <p>PARTNERSCHAFTSABKOMMEN FÜR DEN PROGRAMZEITRAUM 2014 - 2020</p> <p>REGIONALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE CZ 2014 - 2020</p> <p>ENTWICKLUNGSPROGRAMM SÜDBÖHMEN 2014 - 2020</p> <p>ENTWICKLUNGSPROGRAMM VYSOČINA 2015 - 2018</p> <p>ENTWICKLUNGSPROGRAMM SÜDMÄHREN 2014 - 2017</p>	<p>Österreich</p> <p>PROGRAMM FÜR TERRITORIALE ZUSAMMENARBEIT UND PLANUNG</p> <p>INNOVATIVES OBERÖSTERREICH 2020</p> <p>HAUPTREGIONSSTRATEGIE 2024 NIEDERÖSTERREICH</p> <p>STEP 2025 STADTENTWICKLUNGSPLAN WIEN</p>
--	--

Die Strategie des Kooperationsprogramms Österreich–Tschechische Republik geht von den europäischen Dokumenten aus (Europa 2020, Territoriale Agenda der EU 2020) und zielt insbesondere auf²:

- Stärkung der Forschung, technologischen Entwicklung und Innovationen
- Bewahrung und Schutz der Umwelt und Förderung der effektiven Ressourcennutzung
- Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung zur Gewinnung von Kompetenzen und in Lebenslanges Lernen durch die Entwicklung der Aus- und Weiterbildungsinfrastruktur

¹ NUTS III: Kreis Südmähren, Kreis Südböhmen, Kreis Vysočina, Mostviertel-Eisenwurzen, Sankt Pölten, Waldviertel, Weinviertel, Wiener Umland-Nordteil, Wien, Innviertel, Linz-Wels, Mühlviertel, Steyr-Kirchdorf

² Programmdokument AT- CZ: *Kooperationsprogramm Österreich – Tschechische Republik 2014 – 2020*, Mai 2015, Seite 6.



- Stärkung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessenträgern und Verbesserung der effizienten öffentlichen Verwaltung durch Maßnahmen zur Stärkung der institutionellen Kapazität und Effizienz der öffentlichen Verwaltung und Dienstleistungen, die mit der Umsetzung des EFRE verbunden sind und zur Durchführung von Maßnahmen beitragen, die aus dem ESF im Bereich der institutionellen Kapazität und Effizienz der öffentlichen Verwaltung gefördert werden
- Harmonisierung des regionalen (rechtlichen) und institutionellen Rahmens

Das Projekt *ConnReg* erfüllt durch seine Aktivitäten die einzelnen oben angeführten Ziele im Rahmen der sog. Investitionsprioritäten und deren spezifischer Ziele. Man kann sagen, dass die thematische Ausrichtung des Projekts alle Prioritäten des Programms abdeckt.

Tabelle 1 Übersicht der Investitionsprioritäten des Kooperationsprogramms AT-CZ 2014-2020

<p> Priorität 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation</p>	<p>→ Verbesserung und Ausbau der Innovationskapazität</p> <p>→ Förderung der Einbeziehung von Unternehmen (insbesondere KMU) in das Innovationssystem</p>
<p> Priorität 2: Umwelt und Ressourcen</p>	<p>→ nachhaltige Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes der gemeinsamen Region</p> <p>→ Steigerung der ökologischen Stabilität und Verbesserung der Ökosystemdienstleistungen</p> <p>→ Förderung des ökologischen Innovationspotenzials der Region</p>
<p> Priorität 3: Entwicklung der Humanressourcen</p>	<p>→ Erweiterung gemeinsamer Weiterbildungs-Angebote und Qualifizierungsaktivitäten mit Fokus auf die verbesserte Nutzung des Potenzial der Humanressourcen in den Grenzregionen</p>
<p> Priorität 4: Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation</p>	<p>→ Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit des Gemeinwesens und der Institutionen in der gemeinsamen Region</p>



Im Projekt *ConnReg* sind die Aktivitäten in zwei Ebenen unterteilt:

ÜBERREGIONALE EBENE UND KOORDINIERUNG DER REGIONALPOLITIK

- Verbesserung und Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf allen Ebene im gesamten Programmgebiet.
- Gemeinsame Koordination der regionalpolitischen Themen (Verkehr, Umweltschutz, Kultur, Raumplanung)
 - ✓ 5 grenzüberschreitende Fachkonferenzen unter Teilnahme aller beteiligten Regionen zu relevanten Themen (Ökologie und Wassermanagement, Kultur und Tourismus, Forschung und Innovation, Arbeitsmarkt und ländliche Grenzgebiete, Katastrophenschutz)
 - ✓ 10 thematische Netzwerktreffen (2 Treffen je Region), Hauptthema ist die Zusammenarbeit und Entwicklung in den jeweiligen Regionen

ENTWICKLUNG DER GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT UND INITIIERUNG VON GRENZÜBERSCHREITENDEN PROJEKTEN

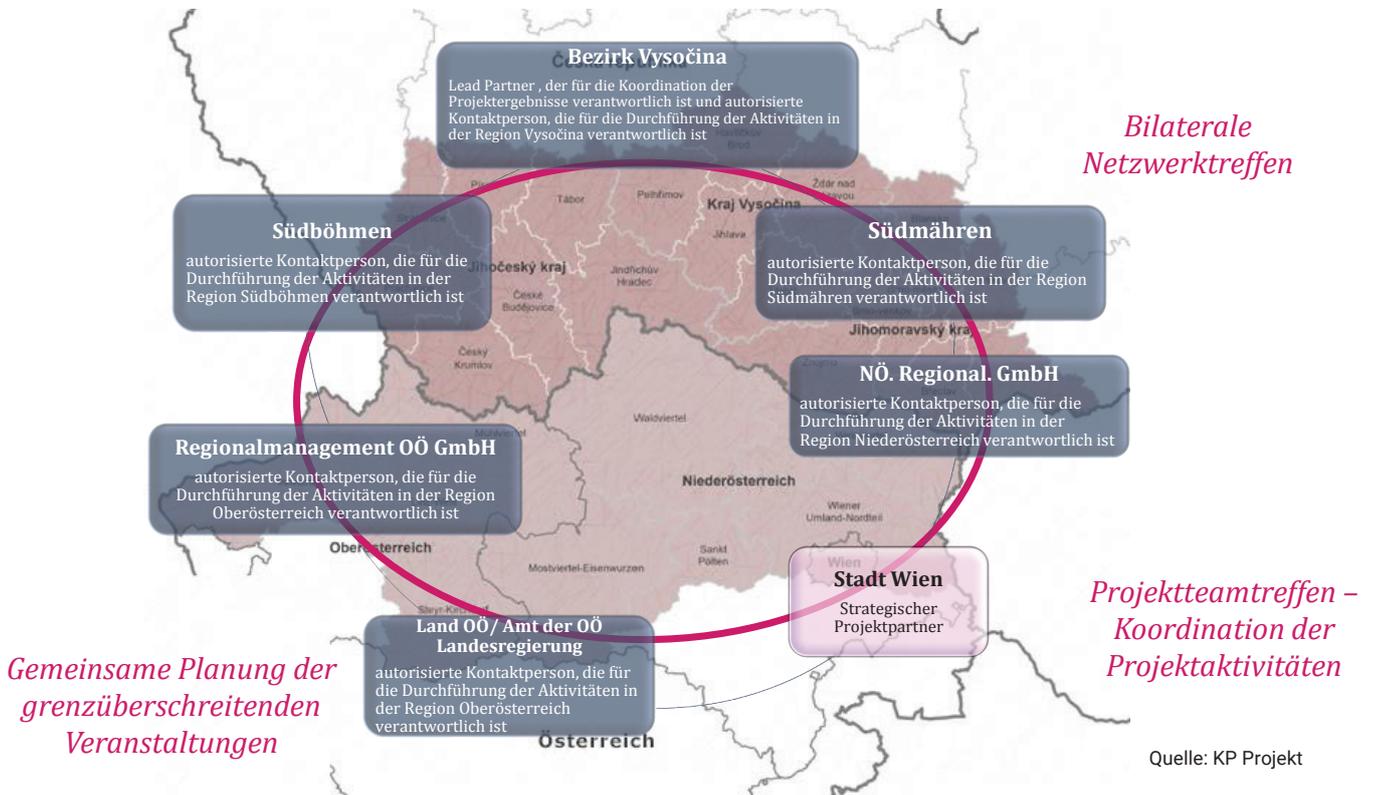
- Stärkung der institutionellen Zusammenarbeit zwischen den österreichischen Bundesländern und tschechischen Kreisen,
- Weiterentwicklung der bestehenden Netzwerke der regionalen Akteure und Schaffung neuer Netzwerke.
 - ✓ 30 umgesetzte Aktivitäten zur Initiierung grenzüberschreitender Projekte (regionale und bilaterale Seminare, Workshops, Initiierungstreffen, Exkursionen)
 - ✓ 40 abgehaltene Round Tables zu grenzüberschreitenden Themen und Projektvorhaben

Im Projekt *ConnReg* sind alle Regionen des Programmgebiets vertreten. Eingebunden sind die Kreise Südböhmen, Vysočina, Südmähren, das Land Oberösterreich, die Regionalmanagement OÖ GmbH, sowie die NÖ. Regional (mitgegründet vom Land Niederösterreich). Die Wiener Landesregierung beteiligt sich am Projekt als strategischer Partner.

Durch die flächendeckende Einbindung aller Regionen aus beiden betreffenden Grenzregionen ist eine positive Wirkung auf das gesamte Programmgebiet sichergestellt. Durch die definierten Projektaktivitäten kommt es zur Intensivierung, Verbesserung und Abstimmung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.



Tabelle 2 Grafische Darstellung der Wirkung der Aktivitäten im Projekt ConnReg aus der Sicht der Projektpartner



Der Mehrwert des Projekts besteht im koordinierten gemeinsamen Informationsaustausch in den Partnerregionen (effektive Lösungen, Herausforderungen, Probleme, Definition des Potenzials), der besseren Wahrnehmung der räumlichen Reichweite von Aktivitäten (Steigerung der Auswirkungen von Aktivitäten und der Qualität von grenzüberschreitenden Projekten), grenzüberschreitender Kontaktvermittlung und nicht zuletzt auch in der Inspiration von verschiedensten Organisationen und Partnersubjekten auf beiden Seiten der Grenze zur Umsetzung von grenzüberschreitenden Aktivitäten (in Form von Projekten, die aus dem Kooperationsprogramm gefördert oder solchen, die z.B. im Rahmen von nationalen Programmen oder anderen EU-Programmen bzw. mit Eigenmitteln umgesetzt werden).

1.1.1. Projektpartner und ihre Rolle im Projekt

Der Kreis Vysočina ist Lead Partner im Projekt und verfügt über eine ganze Reihe an Erfahrungen im Bereich der Projektentwicklung und Umsetzung von ähnlichen Projektvorhaben. In den Jahren 2004–2013 konnte im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit eine Vielzahl an Projekten zu den betreffenden Themen umgesetzt werden.



Der Kreis beteiligte sich auch am Projekt RECOM CZ-AT³. Er ist für die Gesamtkoordination und das Projektmanagement, für das Berichtswesen sowie die Umsetzung des Projekts verantwortlich. Der Kreis hat etwaige Projektänderungen abzuwickeln und koordiniert die gesamte Publizität des Projekts auf beiden Seiten der Grenze. Zugleich ist er im Projekt *ConnReg* für die Umsetzung der jeweiligen Aktivitäten laut Projektantrag zuständig (Round Tables, thematische Treffen, Vorbereitung von Konferenzen, Initiieren von grenzüberschreitenden Projekten und Teilnahme an Projektteamtreffen.)

Projektteam Vysočina	Vollzeitäquivalent
<i>Beamter im Bereich SF EU, mit Fokus auf Administration OP Ziel 3</i>	0,5 VZE
<i>Beamter im Bereich SF EU mit Fokus auf die Administration des Kooperations-Programms Interreg V-A AT-CZ</i>	0,5 VZE
	1, 0 VZE

Der Kreis Südböhmen ist Projektpartner und verfügt über zahlreiche Erfahrungen im Bereich der Vorbereitung und Umsetzung von ähnlichen Projektvorhaben, in den Jahren 2004–2013 hat er im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit eine Vielzahl an Projekten zu den betreffenden Themen umgesetzt. Der Kreis Südböhmen beteiligte sich auch am Projekt RECOM CZ-AT. Im Projekt *ConnReg* ist er für die Umsetzung von entsprechenden Aktivitäten gemäß Projektantrag (Round Tables, thematische Treffen, Vorbereitung von Konferenzen, Initiieren von grenzüberschreitenden Projekten und Teilnahme an Projektteamtreffen.)

Projektteam Kreis Südböhmen	Vollzeitäquivalent
<i>Administration von Programmen und Projekten der Europäischen territorialen Zusammenarbeit</i>	0,5 VZE
<i>Administration von Programmen und Projekten der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit</i>	0,5 VZE
	1, 0 VZE

Der Kreis Südmähren ist ein sehr erfahrener Projektpartner, der in den Jahren 2004–2013 im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit unzählige Projekte zu den betreffenden Themen umgesetzt hat. Er beteiligte sich auch am Projekt RECOM. Im Projekt *ConnReg* ist er für die Umsetzung der entsprechenden Aktivitäten gemäß Projektantrag verantwortlich (Round Tables, thematische Treffen, Vorbereitung von Konferenzen, Initiieren von grenzüberschreitenden Projekten und Teilnahme an Projektteamtreffen.)

Projektteam Kreis Südmähren	Vollzeitäquivalent
Projektmanager	0,9 VZE
Finanzmanager und Betriebswirt	0,1 VZE
	1, 0 VZE

<i>Weitere im Projekt eingebundene Personen</i>	Vollzeitäquivalent
Projektjurist	0,1 VZE

³ Im Rahmen des Projekts RECOM CZ-AT entstand eine Plattform für den grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch des auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ausgerichteten Regionalmanagements.



Das Land Oberösterreich, Amt der oberösterreichischen Landesregierung ist durch eine kompetente Abteilung der Raumordnung vertreten. Zu ihrer Agenda gehört auch die aktive Teilnahme an makroregionalen Strategien im Alpen- und Donauraum. Im Projekt *ConnReg* ist diese Projektpartner, der für die Umsetzung von entsprechenden Aktivitäten gemäß Projektantrag verantwortlich ist (Round Tables, thematische Treffen, Vorbereitung von Konferenzen, Initiieren von grenzüberschreitenden Projekten und Teilnahme an Projektteamtreffen.)

Projektteam Land OÖ, Amt der OÖ Landesregierung <i>Abteilung Raumordnung</i>	Vollzeitäquivalent <i>nicht festgelegt</i>
---	---

Das Regionalmanagement Oberösterreich GmbH ist das oberösterreichische Kompetenzzentrum für Regionalentwicklung, das als Kontaktstelle für Gemeinden, Verbände, Institutionen und regionale Akteure dient, die Initiativen zur Entwicklung ihrer Region umsetzen wollen. Im Projekt *ConnReg* ist das Regionalmanagement Projektpartner, der für die Umsetzung von entsprechenden Aktivitäten gemäß Projektantrag verantwortlich ist (Round Tables, thematische Treffen, Vorbereitung von Konferenzen, Initiieren von grenzüberschreitenden Projekten und Teilnahme an Projektteamtreffen.)

Projektteam Regionalmanagement OÖ GmbH <i>Regionalmanager Grenzüberschreitende Zusammenarbeit</i>	Vollzeitäquivalent ca. 0,9 VZE
	0,9 VZE

Die NÖ. Regional. GmbH ist Projektpartner. Sie entstand im Jahr 2015 durch die Zusammenführung der Organisationen Verein Regionalmanagement Niederösterreich, Verband Dorf- und Stadterneuerung und der regionalen Entwicklungsverbände der niederösterreichischen Hauptregionen. Die Geschäftsführung der NÖ.Regional.GmbH obliegt dem Aufsichtsrat sowie dem Fachbeirat. Der Aufsichtsrat setzt sich aus VertreterInnen des Landes, der Regionalverbände, der NÖ Städte und Gemeinden, des Betriebsrates und weiteren EigentümervertreterInnen zusammen. Der Fachbeirat hat eine beratende Funktion in den Bereichen kommunale Zusammenarbeit und Regionalentwicklung in Niederösterreich. Im Projekt *ConnReg* ist die NÖ.Regional.GmbH für die Umsetzung von entsprechenden Aktivitäten gemäß Projektantrag verantwortlich (Round Tables, thematische Treffen, Vorbereitung von Konferenzen, Initiieren von grenzüberschreitenden Projekten und Teilnahme an Projektteamtreffen.)

Projektteam NÖ. Regional. GmbH. <i>EU Kooperationen mit Tschechien</i> <i>EU Kooperationen mit Tschechien</i>	Vollzeitäquivalent ca. 0,75 VZE ca. 0,4 VZE
	1,15 VZE

Die Wiener Landesregierung, Magistratsabteilung 27 Europäische Angelegenheiten (weiter nur MA27) ist strategischer Projektpartner des Projekts ohne finanzielle Beteiligung. Die MA27



arbeitet mit den Projektpartnern eng zusammen und nimmt an Aktivitäten des Projekts *ConnReg* teil. Dadurch können Wiener Organisationen direkt von den Projektaktivitäten profitieren.

Im Projekt eingebundene Personen	Vollzeitäquivalent
<i>Regionalkoordinatorin Programm Interreg V-A Österreich-Tschechien und Interreg V-A Österreich-Ungarn</i>	<i>nicht festgelegt</i>

In das Umsetzungsteam des Projekts *ConnReg* sind im Rahmen von Teilbeschäftigungen insgesamt 12 Personen eingebunden, und zwar mit und ohne finanzielle Beteiligung. Im Rahmen der Personalkosten werden 5,05 Vollzeitäquivalent abgerechnet.

1.1.2. Projektstätigkeiten/Aktivitäten

Die vorgesehenen Aktivitäten des Projekts *ConnReg* führten und führen weiterhin zur Verbesserung der institutionellen Zusammenarbeit zwischen den österreichischen Bundesländern und den tschechischen Kreisen mit Fokus auf die Stärkung der Kohärenz der Grenzregion und auf die aktive Zusammenarbeit in den verschiedenen Bereichen der Regionalentwicklung. Konkret ist die Stärkung dieser Zusammenarbeit insbesondere auf der Ebene der einzelnen Aktivitäten (z.B. gemeinsam entwickelte Projekte) der jeweiligen Subjekte auf beiden Seiten der Grenze sichtbar.

Aus der Sicht der Evaluierung kann man die Projektaktivitäten in drei Bereiche einteilen:

1) AKTIVITÄTEN/TÄTIGKEIT FÜR DAS PROJEKTTEAM

Steuerung und Administration des Projekts/Treffen des Projektteams (Steuerungsgruppe) sind regelmäßige Treffen der Projektpartner zu aktuellen Themen, um die reibungslose Umsetzung des Projekts und seiner Aktivitäten sicherzustellen. In der Regel findet die Steuerungsgruppe 2x jährlich statt, und zwar unter Anwendung des Rotationsprinzips (der Veranstaltungsort „rotiert“ zwischen den einzelnen Partnern). Auf regionaler Ebene entstand so ein Projektteam, das imstande ist, grenzüberschreitende Regionalentwicklung im gesamten Programmgebiet zu koordinieren. Dazu sind auch entsprechend gute Sprachkenntnisse notwendig, die durch fachliche Sprachausbildung der Projektteammmitglieder im Rahmen des Projekts unterstützt werden. Bereits bei Antragseinreichung wurde der Lead Partner gewählt, der das Team unter anderem durch regelmäßige Treffen und einen Online-Informationsaustausch führt.

2) AKTIVITÄTEN/TÄTIGKEITEN DES PROJEKTTEAMS

- **Bereich 1: Strategische Regionalentwicklung und Regionalpolitik (überregionale Ebene)**
Zusammenarbeit der Institutionen öffentlicher Verwaltung und weiteren regionalen Akteuren auf allen Ebenen mit dem Ziel gemeinsame grenzüberschreitende Themen zu



identifizieren, gemeinsame Lösungen zu suchen und eine abgestimmte bzw. gemeinsame Vorgehensweise zu initiieren (Fachkonferenzen, thematische Treffen).

▪ **Bereich 2: Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Initiierung von grenzüberschreitenden Projekten**

Initiierung, Unterstützung und Koordination von grenzüberschreitenden Projekten und Aktivitäten mit potenziellen Antragstellern. Das Projektteam stellt Informationen über die Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zur Verfügung, identifiziert geeignete Themen für das Eingehen grenzüberschreitender Kooperationen, prüft mögliche Projektvorhaben (Projektinitiierung/Beratungen, Round Tables, Seminare, Exkursionen, Workshops, bilaterale Treffen...).

ZIELGRUPPEN DES PROJEKTS

Lokální veřejný subjekt/ lokale öffentliche Einrichtung	40
Regionální veřejný subjekt/ regionale öffentliche Einrichtung	30
Poskytovatel veřejných služeb a infrastruktury/Anbieter von öffentlichen Dienstleistungen und Infrastruktur	30
Zájmové skupiny včetně neziskových organizací/ Interessensvertretungen einschließlich Nichtregierungsorganisationen	30
Vzdělávací výzkumné instituce/ Forschungseinrichtungen	30
Vzdělávací školicí střediska a školy/ Bildungs- und Sozialeinrichtungen	30
Široká veřejnost/ allgemeine Öffentlichkeit	40
Národní veřejný subjekt/ nationale öffentliche Einrichtung	20

3) AKTIVITÄTEN / TÄTIGKEITEN IM BEREICH DER PROJEKTPUBLIZITÄT

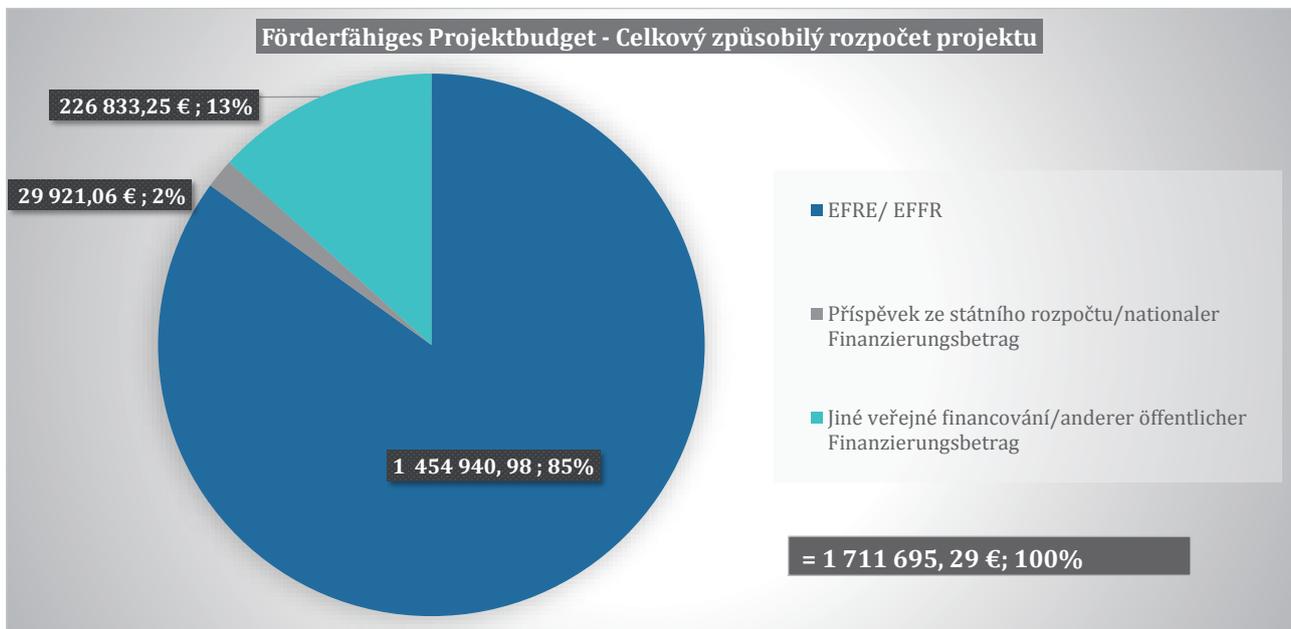
- Persönliche Präsentation des Projekts bei relevanten Veranstaltungen nicht nur im Programmgebiet
- Materielle Sicherstellung der Projektpublizität (Werbegegenstände, Publikationen/Kalender über die umgesetzten Projekte im Programmgebiet)
- Aktualisierung und Online-Informationen über die Projektaktivitäten, I-BOX



1.1.3. Finanzrahmen des Projekts

Das Projekt *ConnReg* wird im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A Österreich–Tschechische Republik, in der Prioritätsachse 4 Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation umgesetzt. Gefördert wird es aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Die Förderhöhe beträgt 85 % der förderfähigen Gesamtkosten. Die restlichen Mittel wurden als öffentlicher Finanzierungsbeitrag aufgebracht.

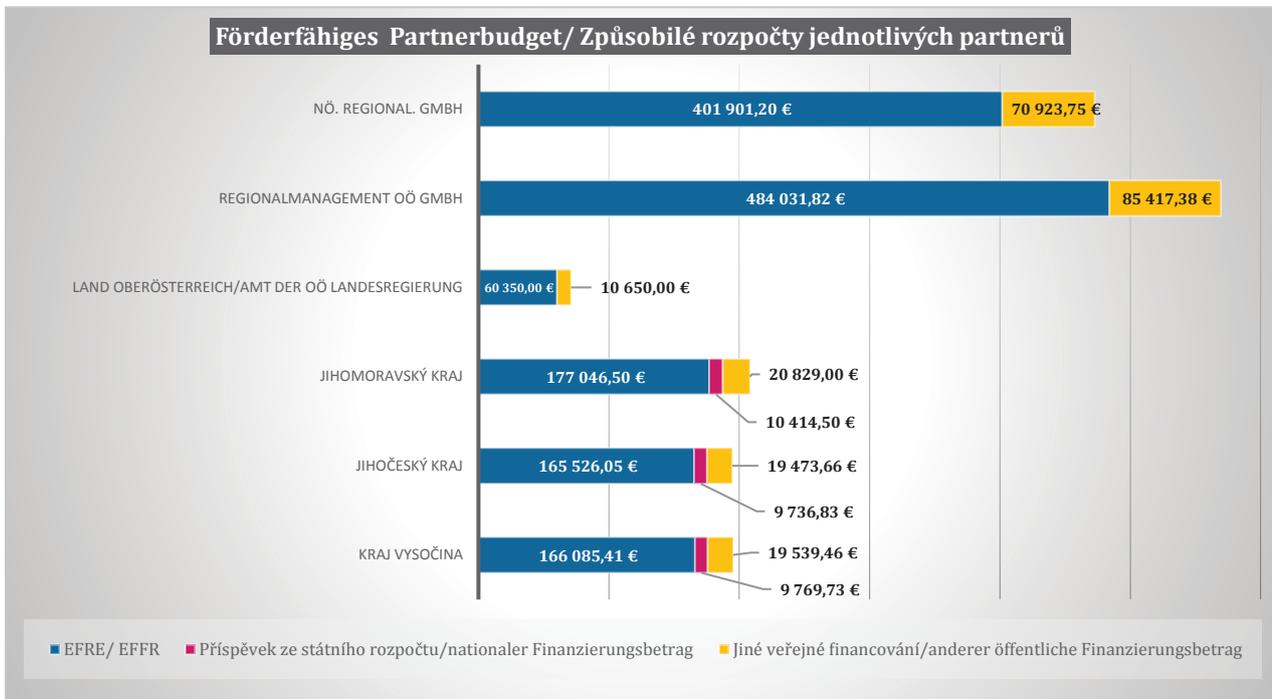
Tabelle 3 Förderfähige Gesamtkosten (Projektbudget)



Quelle: Projektberichte

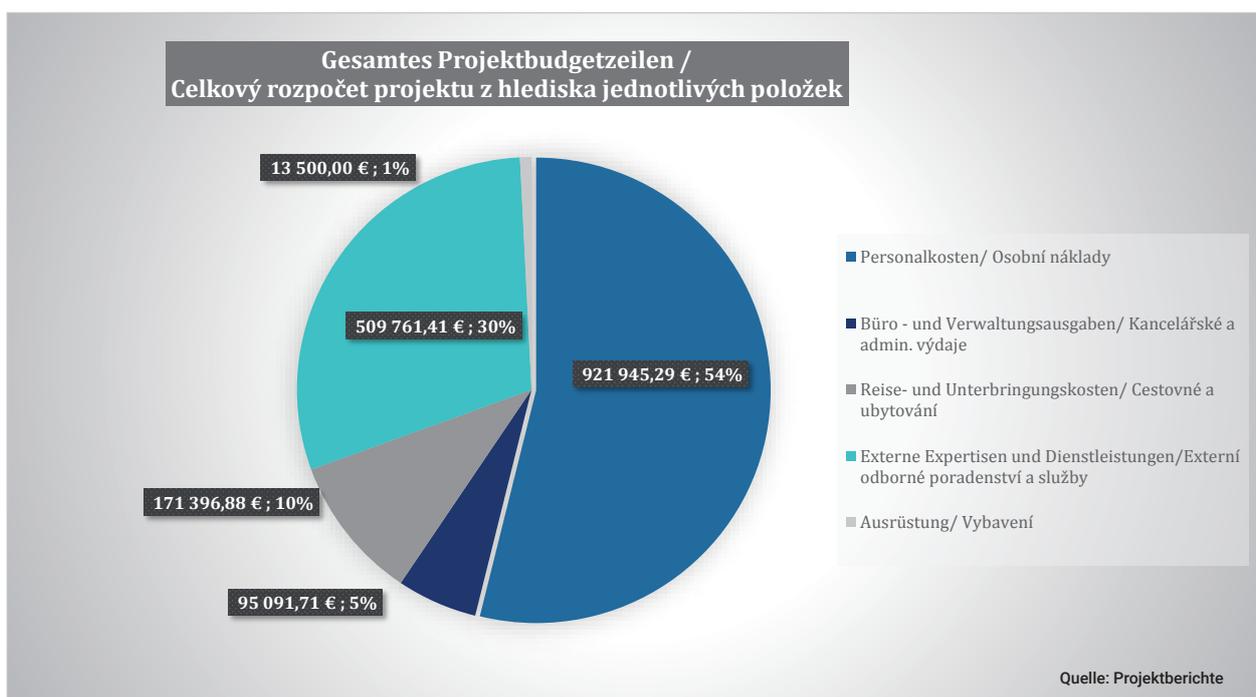
Durch die eingebundenen Projektpartner deckt das Projekt *ConnReg* das gesamte Programmgebiet NUTS III ab. Die Wiener Landesregierung, vertreten durch die Abteilung MA 27, wurde strategischer Partner ohne finanzielle Beteiligung. Die finanzielle Beteiligung der einzelnen Partner sieht folgendermaßen aus:

Tabelle 4 Förderfähige Gesamtkosten der einzelnen Partner



Die Projektkosten sind in Kostenkategorien unterteilt. Die Gesamtkosten des Projekts *ConnReg* setzen sich wie folgt zusammen:

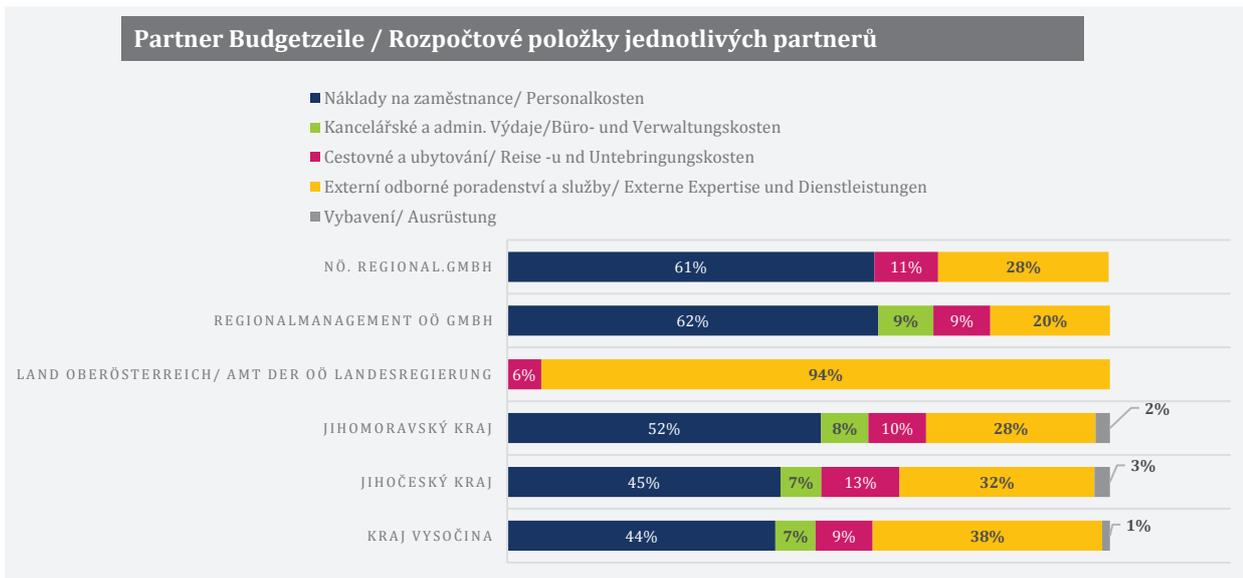
Tabelle 5 Gesamtbudget des Projekts nach einzelnen Kostenkategorien





Der Lead Partner und die Projektpartner (mit Ausnahme des strategischen Partners) haben jeweils ihr eigenes Budget. Aufgrund der vorgesehenen Tätigkeiten und Projektaktivitäten fallen die meisten Ausgaben bei Personalkosten, Reise- und Unterbringungskosten an. Die zweitgrößte Budgetkategorie sind externe Expertisen und Dienstleistungen.

Tabelle 6 Budgetkategorien der einzelnen Partner



Quelle: Projektberichte



2. ANALYTISCHER TEIL

2.1. Charakter, Umfang und methodologischer Rahmen

Die Bewertung während der Projektumsetzung (interim) wird aufgrund eines Evaluierungsplans durchgeführt und zielt auf die Beurteilung, inwieweit die Förderung aus dem EFRE durch die Umsetzung der Projektaktivitäten zur Erreichung der festgelegten Projektindikatoren beiträgt und somit auch zur Erfüllung der Ziele der einzelnen Prioritätsachsen und spezifischen Ziele des Programms.

Die mittelfristige Bewertung im Verlauf des Projekts prüft den zwischenzeitlichen Fortschritt bei der Erfüllung der im Projektantrag festgelegten Ziele und beurteilt auch die Nutzung der finanziellen Mittel, das Berichtswesen sowie das Implementierungssystem.

Die mittelfristige Bewertung stützt sich vor allem auf Daten und Informationen, die aus Partnerberichten, Projektberichten, aus dem Monitoringsystem der Aktivitäten eMS (IBOX⁴) sowie aus Kontext- und Prozessdaten.

2.1.1. Entwurf des Evaluierungsdesigns a Datenquellen

Der vorgeschlagene Evaluierungsansatz des Projekts *ConnReg* erfüllt insbesondere die Kriterien für die sog. **formative Beurteilung**. Es handelt sich dabei um eine Bewertung, deren Sinn und Hauptziel ein Feedback für den Fördergeber und eventuelle weitere interessierte Subjekte darüber ist, welche Qualität das Projekt anhand der definierten Kriterien erreicht. Des Weiteren können Bereiche definiert werden, wo konkret Verbesserungen erzielt werden können.

⁴ Quelle: <https://www.at-cz.eu/cz/ibox>



Tabelle 7 Logischer Rahmen des Projekts ConnReg (Evaluierungsdesign und Datenquellen)

IMPLEMENTIERUNGS BEREICHE	ALLGEMEINES PROJEKTZIEL	PROJEKTAKTIVITÄT	GEPLANTER PROJEKTOUTPUT/ OBJEKTIV PRÜFBARER INDIKATOR	QUELLENACHWEIS
STRATEGISCHE UND REGIONALE ENTWICKLUNG	Vernetzung und Koordination der Regionalentwicklung im Programmgebiet	Strategische Regionalentwicklung und Regionalpolitik: Aktive Kooperation des Projektteams im Bereich der strategischen Planung, gemeinsame, optimierte Informationspolitik	5 grenzüberschreitende Fachkonferenzen mit relevantem Thema für die Grenzregionen	Projektbericht Partnerbericht IBOX
	Stärkung der institutionellen Kooperation	Interventionsbereiche (Regionalentwicklung) 1) Umwelt 2) Kultur und Tourismus 3) Ländliche Grenzgebiete 4) Forschung und Innovation 5) Mobilität 6) Katastrophenschutz	10 thematische Netzwerktreffen unter Teilnahme von mehr als 2 Regionen des Programmgebiets	Projektbericht Partnerbericht IBOX
ENTWICKLUNG DER GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT, INITIIERUNG VON GRENZÜBERSCHREITENDEN PROJEKTEN	Verbesserung der Qualität grenzüberschreitender Projekte	Organisation von regionalen bzw. bilateralen Seminaren/ Workshops/Initiierungstreffen/Exkursionen	30 umgesetzte Seminare/Workshops/ Initiierungstreffen/ Exkursionen im Programmgebiet	Projektbericht Partnerbericht IBOX
	Verbesserung und Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	Enge Koordination und Kommunikation der Projektpartner, Sitzungen des Projektteams, Teilnahme und Präsentation des Projekts/Programms ETZ bei ausgewählten Veranstaltungen in den Regionen	Anzahl der Veranstaltungen/aktive Teilnahme an grenzüberschreitenden Veranstaltungen und Präsentationen Anzahl der Veranstaltungen / Fach- und Sprachausbildung des Projektteams für den Bereich der Regionalentwicklung	Projektbericht Partnerbericht IBOX
		Unterstützung der Akteure beim Definieren von regional relevanten Themen für die Umsetzung von grenzüberschreitenden Aktivitäten, Unterstützung bei Vorbereitung und Umsetzung von Projekten	40 organisierte Round Tables ⁵ mit Akteuren/ Antragstellern und Initiierung durch angebotene Beratungen ⁶	Projektbericht Partnerbericht IBOX

Quelle: Projektantrag

⁵ Round Tables sind Treffen aller potenzieller Antragsteller, die sich für grenzüberschreitende Kooperation zum gegebenen Thema interessieren/Projektinteressenten auf beiden Seiten der Grenze.

⁶ Beratungen / Initiierung von Projekten sind einseitige individuelle Treffen zum möglichen Projektvorhaben, ein Projekt kann, muss jedoch nicht daraus entstehen.





2.1.2. Kernoutputs der Evaluierung

Für den Bewertungsprozess wurden Evaluierungskriterien angewendet. Aufgrund der geplanten Outputs (siehe Tabelle 7) kann das Projekt nachfolgenden Kriterien bewertet werden:

Zweckmäßigkeit - bewertet das Verhältnis zwischen den Projektmaßnahmen und ihren Ergebnissen. Es wird die Frage beantwortet, ob die umgesetzten Interventionen/Maßnahmen im Projekt ihren Zweck erfüllt haben und in welchem Ausmaß die Projektziele erreicht wurden. Die Zweckmäßigkeit vergleicht also den IST-Zustand (durch /Maßnahmen Outputs und Ergebnisse erreichte) mit den definierten Zielen.

Wirkung - erweitert das Bewertungskonzept um die Darstellung des Verhältnisses zwischen den Inputs und den erreichten Outputs und Ergebnissen. Es handelt sich um die Beurteilung des Verhältnisses der Ressourcen (aufgewendete Mittel Zeit und Arbeit) zu den definierten Projektzielen (Projektmaßnahmen).

Effektivität – beurteilt die erreichten Ergebnisse mit den eingesetzten Mitteln. Dieses Kriterium bezieht sich auf die Kostenminimierung beim Erreichen der Ziele.

Nutzen – bezieht sich auf den Beitrag/Nutzen der Projektmaßnahmen und bewertet das Verhältnis zwischen den Problemen, die durch die Projektinterventionen beseitigt werden sollten und den tatsächlichen Ergebnissen der Maßnahmen.

Relevanz - bezieht sich auf die Notwendigkeit des Projekts. Es handelt sich um die Beurteilung, ob die gesetzten Ziele weiterhin notwendig und aktuell sind, und ob nicht Umstände eingetreten sind, die sie beeinflusst hätten.

Dauerhaftigkeit – bezieht sich darauf, ob die gegenständliche Projektaktivität das Ziel temporär oder nachhaltig erreichen wird/erreichte.

2.2. Analyse des Verlaufs der Projektdurchführung

Auf der Ebene des Gesamtprojekts werden Projektberichte zum Projekt als Ganzes vorgelegt. Dieser Bericht ist vom Leadpartner zu erstellen. Der Projektbericht ist ein zusammenfassender Bericht bezogen auf das gesamte Projekt für die jeweilige Berichtsperiode. Der Leadpartner erstellt den Bericht auf Grundlage der durch die Kontrollstelle genehmigten Partnerberichte, die von allen Projektpartnern vorgelegt wurden.

Berichtsperiode 1:	01. 04. 2016 →30. 06. 2016
Berichtsperiode 2:	01. 07. 2016 →31. 12. 2016
Berichtsperiode 3:	01. 01. 2017 →30. 06. 2017



Weitere Berichtsperioden wurden anhand der Partnerfortschrittsberichte analysiert. Die Projektpartner geben hier eine zusammenfassende Darstellung der Tätigkeiten an, sowie der erreichten Outputs und Aktivitäten für den entsprechenden Berichtszeitraum.

Berichtsperiode 4:	01. 07. 2017 →31. 12. 2017
Berichtsperiode 5:	01. 01. 2018 →30. 06. 2018

Der Zeitraum von 07/2018 bis 12/2018 wurde anhand der durch Projektpartner veröffentlichten Informationen im Rahmen der sog. IBOX evaluiert.

2.2.1. Evaluierung der Wirkung der Projektaktivitäten auf die Erfüllung der Indikatoren der Prioritätsachsen (Programmdokument)

Die Programme der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit leisten einen Beitrag zur gesamten wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Kohärenz in der EU. Sie sind auf die Stärkung von Kooperationsstrukturen in den festgelegten Bereichen, die mit den Aktivitäten im Rahmen der gegebenen Prioritäten zusammenhängen, ausgerichtet. Sie zielen auf die Schaffung einer gemeinsamen Identität, eines integrierten physischen Raumes, einer ausgewogenen Entwicklung und auf die Verbesserung und Harmonisierung im Bereich Politik und Verwaltung.

Das Kooperationsprogramm INTERREG V-A Österreich–Tschechische Republik erfüllt das oben Angeführte mittels Investitionen in 4 Prioritätsachsen (siehe Tabelle 1).⁷

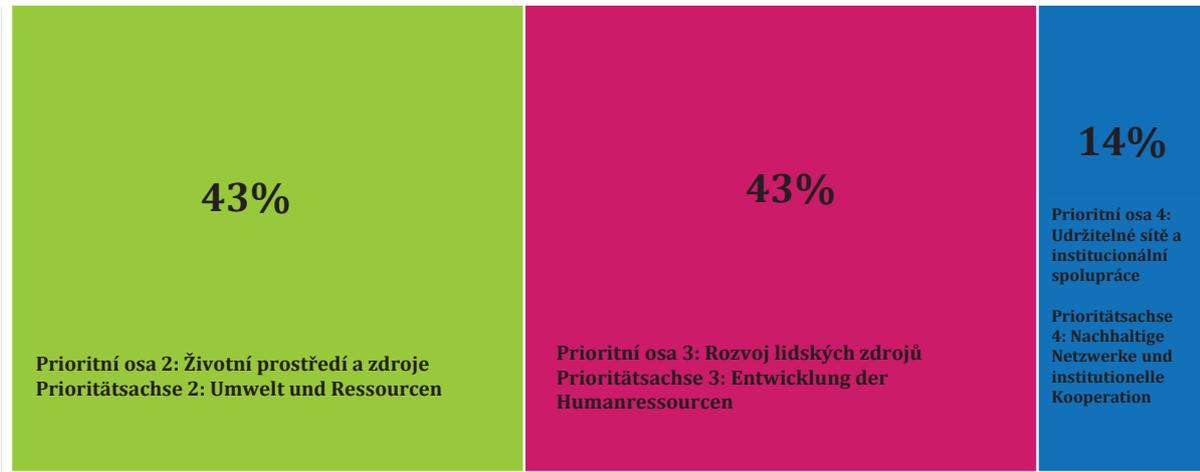
Im Projekt *ConnReg* wurden Aktivitäten umgesetzt, die zur Koordinierung der regionalen Politik im Programmgebiet führen (überregionale Ebene). Es handelte sich konkret um die Kooperation zwischen Behörden der öffentlichen Verwaltung und sonstigen regionalen Akteuren auf allen Ebenen mit dem Ziel, gemeinsame Themen zu identifizieren und koordinierte gemeinsame Ansätze zu initiieren. Die Partner trafen sich im Rahmen der organisierten Fachkonferenzen und thematischen Netzwerktreffen.

Zum 31. 12. 2018 wurden 3 Fachkonferenzen und 4 thematische Netzwerktreffen organisiert (Themen: Entwicklung der ländlichen Gebiete, Umwelt und Ressourcen, Kultur und Tourismus, Arbeitsmarkt, Raumordnung und Mobilität, Entwicklung der Bildung). Die umgesetzten Aktivitäten erfüllen ebenfalls Ziele der Prioritätsachsen des Programmdokuments.

⁷ Das Projekt *ConnReg* ist zugleich eines der geförderten und umgesetzten Projekte, das der Prioritätsachse 4 *Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation* entspricht. Es erfüllt hiermit das spezifische Ziel und die Indikatoren durch seine Existenz (Umsetzung), sowie durch dessen Projektaktivitäten, die durchgeführt werden.



Tabelle 8 Übersicht der Erfüllung von Zielen der Prioritätsachsen im Programmdokument im Hinblick auf thematische Treffen (Abstimmung der Regionalpolitik im Programmgebiet - Fachkonferenzen, thematische Netzwerktreffen).



Quelle: Zprávy o projektu/ Projektberichte

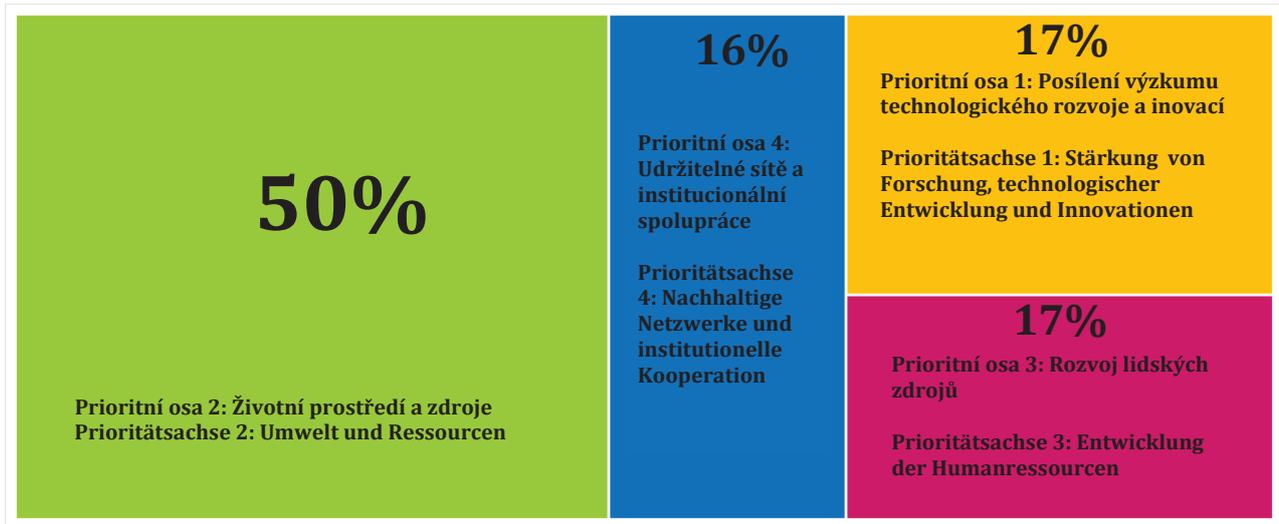
Die Aktivitäten des Projekts *ConnReg* tragen zur Erfüllung der Ziele der einzelnen Prioritätsachsen und deren Investitionsprioritäten bei, und zwar auch im Bereich der Motivation von Akteuren der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu intensiveren Aktivitäten hinsichtlich der Entwicklung der Zusammenarbeit „über die Grenze hinaus“, in dem anhand der nachfolgenden Tabelle ersichtlichen Umfang (Initiierung von grenzüberschreitenden Projekten).

Zum 31. 12. 2018 wurden 38 Round Tables und Dutzende von initiierten Beratungen durchgeführt⁸, die zur Genehmigung von 43 grenzüberschreitenden Projekten (**d.h. allen Projekten, die bisher im Rahmen des Programms genehmigt wurden**) führten, weiters 8 Seminare für potenzielle Antragsteller, 7 bilaterale Workshops/Seminare, 2 thematische Initiierungstreffen und 2 Exkursionen. Die umgesetzten Aktivitäten erreichen die Ziele der Prioritätsachsen im Programmdokument.

⁸ Die Beratung der Projektvorhaben mit Interessierten an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit erfolgt individuell und in unterschiedlicher Weise (persönliche Meetings, E-Mail-Verkehr oder telefonische Kommunikation), in den jeweiligen Regionen



Tabelle 9 Übersicht der Erfüllung von Zielen der Prioritätsachsen im Programmdokument im Hinblick auf Aktivitäten, die zur Initiierung von grenzüberschreitenden Projekten führen (Round-Tables, Initiierung/Projektberatung und Organisation von regionalen und bilateralen Treffen/Seminaren/Workshops).



Quelle: Projektberichte/ ergänzende Informationen vom Auftraggeber

Prioritátsachse 1

Die Region beiderseits der Grenze kann auf eine bedeutende Anzahl von renommierten Forschungseinrichtungen und auf moderne Infrastruktur in innovativen Branchen mit einem hohen Mehrwert zurückgreifen. Dazu zählen Biotechnologie, Materialwissenschaft, Nanotechnologien, IKT, Automotive u.a. Im Rahmen der Prioritátsachse 1 werden folgende Ziele erfüllt:



Tabelle 10 *Prioritätsachse 1 und Erreichung deren Ziele im Rahmen des Projekts ConnReg*

PRIORITÄTSACHSE 1				
Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation			<i>ConnReg-Outputs</i>	
Investitionspriorität	1a. Ausbau der Infrastruktur im Bereich Forschung und Innovation und der Kapazitäten für die Entwicklung von F&I-Spitzenleistungen und Förderung von Kompetenzzentren		Themenbezogen umgesetzt: • 1 Round Table • Beratung/ Initiierung von Projekten zwecks Genehmigung von 7 Projekten und der unten angeführten Erfüllung der Programm-Indikatoren	
	Spezifisches Ziel	Ausweitung und Verbesserung der Kapazität im Bereich Forschung und Innovation		Programm-Zielwert 5 15
	Indikator	Die Zahl von grenzüberschreitenden Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung (Studien, Strategieentwicklung, etc.) Die Zahl von Forschungseinrichtungen, die in grenzüberschreitenden, übernationalen oder überregionalen Forschungsprojekten involviert sind		
Investitionspriorität	1b. Förderung von Investitionen der Unternehmen in Forschung und Entwicklung, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor		Themenbezogen umgesetzt: • 2 Round Tables • Konsultation / Initiierung von Projekten zwecks Genehmigung von 7 Projekten und der unten angeführten Erfüllung der Programm-Indikatoren	
	Spezifisches Ziel	Unterstützung der Unternehmen (speziell KMU) bei Integration ins Innovationsystem		Programm-Zielwert 8 6
	Indikator	Zahl von Dienstleistungen zur Unterstützung von Unternehmen bei der Einführung oder Verbesserung der innovativen Kapazitäten Zahl von Unternehmen, die an grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Forschungsvorhaben teilnehmen		

Quelle: Programmdokument/Information Lead Partner (Projektteam)

Die im Rahmen des Projekts *ConnReg* umgesetzten Aktivitäten haben vor allem zum Aufbau von Verbindungen und zur Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen einzelnen Einrichtungen beigetragen. Infolge dessen konnten gemeinsame Forschungsteams eingerichtet werden. Dadurch wurde das Potenzial der synergetischen Zusammenarbeit zwischen einzelnen Einrichtungen genutzt und es entsteht eine gemeinsame Forschungsinfrastruktur der Region in Bereichen Biotechnologie, Nanotechnologie und Metabolomik.⁹ Zugleich wurden Projekte besprochen, deren Outputs zur Erhöhung der innovativen Kapazitäten von Unternehmen in der Grenzregion führen, wie etwa im Bereich der Computermikrotomographie, Funktechnologien, aber im Bereich Öko-Recycling. Durch die initiierten gemeinsamen Projekte werden Indikatoren der spezifischen Ziele erfüllt.

⁹ Konkrete initiierte Projekte für die Prioritätsachse 1 sind ebenfalls in der Evaluierung enthalten (Kapitel Beispiele der Projektaktivitäten /Best Practice)



Tabelle 11 Übersicht der Aktivitäten, die zur Initiierung von grenzüberschreitenden Projekten im Projekt ConnReg für den Maßnahmenbereich der Prioritätsachse 1 führen

Übersicht der Bereiche im Hinblick auf die Maßnahmenbereiche für die Prioritätsachse 1	umgesetzt ja/nein
058 Forschungs- und Innovationstrukturen (öffentlicher Sektor)	ja
59 Forschungs- und Innovationstrukturen (Privatsektor inkl. Wissenschaftsparks)	ja
060 Tätigkeit im Bereich Forschung und Innovationen in öffentlichen Forschungs- und Kompetenzzentren einschl. Vernetzung	ja
061 Tätigkeiten im Bereich Forschung und Innovation in privaten Forschungszentren, inkl. Vernetzung	nein
062 Technologie-Transfer und Kooperation zwischen Universitäten und Unternehmen, die insbesondere für KMU nützlich sind	ja
063 Förderung von Clustern und unternehmerischen Aktivitäten, die insbesondere für KMU nützlich sind	ja

Quelle: Programmdokument/Information Lead Partner (Projektteam)

Im Projekt *ConnReg* erfolgen Beratungen quer durch das Spektrum unterschiedlicher Institutionen. Im Rahmen der Prioritätsachse 1 werden zu **83 % Maßnahmenkategorien** erfüllt, die sich aus der durch die Kommission verabschiedeten Nomenklatur ergeben.¹⁰

Prioritätsachse 2

Die Grenzregion Österreich – Tschechien erstreckt sich auf einer Fläche von 49 738 km² und ist reich an landschaftlicher Vielfalt sowie an umfangreichem Kultur- und Naturerbe. Die Zielsetzung der Prioritätsachse 2 ist die Förderung und Bewahrung des Kultur- und Naturerbes und zugleich Entwicklung der ökologischen Netzwerke und der grünen Infrastruktur für die Erhaltung der Biodiversität.

Inwertsetzung und Schutz des materiellen sowie immateriellen Kultur- und Naturerbes werden im Rahmen der spezifischen Ziele in einer nachhaltigen grenzüberschreitenden Weise entwickelt.

¹⁰ Programmdokument Kooperationsprogramm Österreich – Tschechische Republik 2014 - 2020, S. 39.

Tabelle 12 Prioritätsachse 2 und Erfüllung der Ziele im Rahmen des Projekts ConnReg

PRIORITÄTSACHSE 2							
Umwelt und Ressourcen			Programm-Zielwert	ConnReg-Outputs			
Investitionspriorität	2a. Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes				Themenbezogen realisiert: • 21 Round Tables • Beratung/ Initiierung von Projekten zwecks Genehmigung von 13 Projekten und der unten angeführten Erfüllung der Programm-Indikatoren		
	Nachhaltige Inwertsetzung des regionalen Kultur- und Naturerbes						
	Spezifisches Ziel	Indikator	Zahl von Kultur- und Naturerbe-Einrichtungen/Standorten mit verbesserter Attraktivität			8	18
			Zahl der grenzüberschreitenden Aktivitäten, die ein gemeinsames Management im Bereich Natur- und Kulturerbe gewährleisten			12	12
			Zahl der neu errichteten/verbesserten Einrichtungen im Bereich der öffentlichen touristischen Infrastruktur			5	7
Gesamtlänge der umgebauten oder verbesserten Straßen			10	9,3			
Investitionspriorität	2b. Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen (NATURA 2000) und grüner Infrastruktur			Programm-Zielwert	Themenbezogen realisiert: • 1 Round Table • Beratung/ Initiierung von Projekten zwecks Genehmigung von 5 Projekten und der unten angeführten Erfüllung der Programm-Indikatoren		
	Spezifisches Ziel	Steigerung der ökologischen Stabilität und Verbesserung der Ökosystemdienstleistungen					
		Indikator	Anzahl der umgesetzten Projekte der grünen Infrastruktur			4	7
	Anzahl der grenzüberschreitenden Aktivitäten im Bereich des Natur-, Landschaft- und des biologischen Artenmanagements		10	20			
Investitionspriorität	2c. Förderung innovativer Technologien zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Ressourceneffizienz in der Abfallwirtschaft, der Wasserwirtschaft			Programm-Zielwert	Themenbezogen realisiert: • 4 Round Tables • Konsultationen/ Initiierung von Projekten zwecks Genehmigung von 3Projekten und der unten angeführten Erfüllung der Programm-Indikatoren		
	Spezifisches Ziel	der Nutzung des Öko-Innovationspotenzials der Region					
		Indikator	Zahl von Öko-Innovationen, die in der grenzüberschreitenden Region eingeführt wurden			3	1
	Zahl grenzüberschreitender Aktivitäten im Bereich der Öko-Innovationen		3	3			

Quelle: Programmdokument/Information Lead Partner (Projektteam)

Im Rahmen der Initiierung von grenzüberschreitenden Aktivitäten und Projekten im Hinblick auf die Erfüllung des Inhalts der Prioritätsachse 2 wurden vorwiegend Projekte im Bereich Umwelt und Sicherstellung der Erreichbarkeit des gemeinsamen Kultur- und Naturerbes sowie



Projekte mit Fokus auf den Umweltschutz umgesetzt. Im kleineren Maße wurden dann Öko-Innovationen und zusammenhängende Aktivitäten umgesetzt.¹¹

Tabelle 13 Übersicht der Aktivitäten, die zur Initiierung von grenzüberschreitenden Projekten im Projekt ConnReg für den Maßnahmenbereich der Prioritätsachse 2 führen

Übersicht der Bereiche im Hinblick auf die Maßnahmenbereiche für die Prioritätsachse 2	umgesetzt ja/nein
090 Rad- und Wanderwege	ja
091 Entwicklung und Förderung des Tourismuspotenzials von Naturgebieten	ja
092 Schutz, Entwicklung und Förderung der öffentlichen Einrichtungen im Tourismus	ja
093 Entwicklung und Förderung der öffentlichen Dienstleistungen im Tourismus	ja
034 Sonstige umgebaute oder verbesserte Straßen (Autobahnen, Bundes-, Landesstraßen oder örtliche Straßen)	ja
085 Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität, Naturschutz und grüne Infrastruktur	ja
087 Maßnahmen im Bereich der Klimawandelanpassung, der Vorbeugung von Risiken und des Risikomanagements im Zusammenhang mit dem Klima, wie zum Beispiel Erosion, Feuer, Überschwemmung, Sturm und Dürre, inkl. Verbesserung der Bewusstseinsbildung, des Zivilschutzes und der Katastrophenmanagementsysteme und -Infrastruktur	ja
013 Energieeffiziente Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur, Pilotprojekte und Fördermaßnahmen	nein
017 Abfallbehandlung im Haushaltsbereich (einschl. Maßnahmen zur Minimalisierung, getrennte Sammlung und Wiederverwertung)	ja

Quelle: Programmdokument /Information Lead Partner (Projektteam)

Im Projekt *ConnReg* werden Projekte initiiert und Round Tables quer durch das Spektrum unterschiedlicher Institutionen organisiert. Im Rahmen der Prioritätsachse 2 werden **zu 88 % Maßnahmenkategorien erfüllt**, die sich aus der durch die Kommission verabschiedeten Nomenklatur ergeben.¹²

Prioritätsachse 3

Der demografische Wandel führt zur Alterung der Bevölkerung und zur Senkung des Anteils der Menschen im vorerwerbsfähigen und erwerbsfähigen Alter in einigen Teilen der Grenzregion (es handelt sich dabei um kein nur für die Grenzregion spezifisches Problem, jedoch quasi um ein ganzeuropäisches Problem). Neue Anforderungen des Arbeitsmarktes erfordern deshalb eine Optimierung der Bildungsstruktur im Grenzgebiet.

Die Zielsetzung der Prioritätsachse 3 ist deshalb die Anpassung des Bildungssystems an die Änderungen auf dem gemeinsamen Arbeitsmarkt, Harmonisierung der Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt mit der Praxis und Förderung des grenzüberschreitenden Arbeitnehmerverkehrs generell.

¹¹ Konkrete initiierte Projekte für die Prioritätsachse 2 sind ebenfalls in der Evaluierung enthalten (Kapitel Beispiele der Projektaktivitäten /Best Practice

¹² Programmdokument Kooperationsprogramm Österreich – Tschechische Republik 2014 - 2020, S. 39.



Tabelle 14 *Prioritätsachse 3 und Erfüllung der Ziele im Rahmen des Projekts ConnReg*

Prioritätsachse 3		Program m- Zielwert	ConnReg-Outputs
Entwicklung der Humanressourcen			
Investitionspriorität	Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und Lebenslanges Lernen		Themenbezogen umgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • 7 Round Tables • Beratung/ Initiierung von Projekten zwecks Genehmigung von 5 Projekten und der unten angeführten Erfüllung der Programm-Indikatoren
	Spezifisches Ziel	Erweiterung des gemeinsamen Angebots an Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, um das Potenzial der Humanressourcen in grenzüberschreitenden Regionen zu nutzen	
	Indikator	Zahl von TeilnehmerInnen in gemeinsamen Bildungs- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung Anzahl von grenzüberschreitenden Aktivitäten zur Förderung vom gemeinsamen Training und Bildung	700 6

Quelle: Programmdokument /Information Lead Partner (Projektteam)

Im Rahmen des Projektes *ConnReg* wurden Aktivitäten und Projekte besprochen und initiiert, die mit dem Ziel der Förderung von grenzüberschreitenden Aktivitäten sowohl im Bildungssystem, als auch auf dem Arbeitsmarkt nutzbar sind.¹³

Tabelle 15 *Übersicht der Aktivitäten, die zur Initiierung von grenzüberschreitenden Projekten im Projekt ConnReg-Projekt für den Maßnahmenbereich der Prioritätsachse 3 führen*

Übersicht der Bereiche im Hinblick auf die Maßnahmenbereiche für die Prioritätsachse 3	umgesetzt ja/nein
115 Verringerung und Verhütung der frühen Beendigung der Schullaufbahn und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter (formale, nichtformale und informelle) Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird	nein
118 Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungsweg	ja

Quelle: Programmdokument/Information Lead Partner (Projektteam)

¹³ Konkrete initiierte Projekte für die Prioritätsachse 3 sind ebenfalls in der Evaluierung enthalten (Kapitel Beispiele der Projektaktivitäten/Best Practice).



Im Projekt *ConnReg* werden Projekte initiiert und Round Tables quer durch das Spektrum unterschiedlicher Institutionen organisiert. Im Rahmen der Prioritätsachse 3 werden **zu 50 % Maßnahmenkategorien erfüllt**, die sich aus der durch die Kommission verabschiedeten Nomenklatur ergeben.¹⁴

Prioritätsachse 4

Ziel der Prioritätsachse 4 ist die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Gemeinschaften und Institutionen in der gemeinsamen Region. In letzten Jahren wurden grenzüberschreitende Netzwerke errichtet, die verschiedene Institutionen, regionale Akteure und Bürger vernetzen. Aus der Analyse dieser Netzwerke ergab sich, dass es spezifische Bedürfnisse gibt, die bestehenden Netzwerke und Kooperationsplattformen zu implementieren und zu stärken und weiters auch neue Möglichkeiten zur Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Organisationen, dem öffentlich-rechtlichen Sektor und den Bürgern zu entwickeln.

Tabelle 16 Prioritätsachse 4 und Erfüllung der Ziele im Rahmen des Projekts ConnReg

PRIORITÄTSACHSE 4

Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation		Programm-Zielwert	ConnReg-Outputs
Investitionspriorität	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessenträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung: Förderung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen zwischen BürgerInnen und Institutionen		Themenbezogen umgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • 4 Round Tables • Beratung/ Initiierung von Projekten
	Förderungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Gemeinschaften und Institutionen in der gemeinsamen Region		zwecks Genehmigung von 6 Projekten und der unten angeführten Erfüllung der Programm-Indikatoren.
	Indikator (Projekt)Partner, die sowohl formal als auch inhaltlich in die grenzüberschreitenden Aktivitäten eingebunden sind	320	21*

Quelle: Programmdokument/Information Lead Partner (Projektteam)

* Es ist die Anzahl der nur als Projektpartner eingebundenen Organisationen angeführt. Die Projektpartner des Projekts *ConnReg*, das der Prioritätsachse 4 zugeordnet ist, sind ebenfalls einbezogen. Der Zielwert des Output-Indikators auf der Programmebene enthält ebenfalls Partner der Kleinprojekte im Rahmen des KPFs.

Im Rahmen der Aktivitäten des Projektes *ConnReg* wurden solche Projekte initiiert und Round Tables organisiert, die insbesondere auf die Unterstützung der Zusammenarbeit und Stärkung

¹⁴ Programmdokument Kooperationsprogramm Österreich – Tschechische Republik 2014 - 2020, S. 57.



der ländlichen Gebiete ausgerichtet sind.¹⁵ Der Maßnahmenbereich „119 Investitionen zugunsten der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf Reformen, bessere Rechtsetzung und verantwortungsvolles Verwaltungshandeln“ (**überregionale Ebene der Projektaktivitäten**) wurde ebenfalls erfüllt.

2.2.2. Evaluierung des Prozesses der Projektumsetzung im Hinblick auf die Erfüllung der festgelegten Ziele

Die Erfolgsquote der Erfüllung der Ziele des Projekts *ConnReg* wird anhand der geplanten Outputs gemessen. Zur Überprüfung dienen die in Projektberichten und Partnerberichten angeführten Daten. Im Hinblick auf die Berichtsperioden wurden die Daten um durchgeführte Aktivitäten (Zeitraum 01/2018–12/2018) ergänzt, die in der sog. IBOX angeführt sind. Die IBOX ist eine Online-Publizitätsschnittstelle für grenzüberschreitende Projekte, auf der Informationen zu Projektaktivitäten veröffentlicht werden.

Erfüllung der Indikatoren für den Bereich 1: Strategische Regionalentwicklung und Regionalpolitik (überregionale Ebene)

Kooperation zwischen öffentlichen Behörden und weiteren Regionalakteuren auf allen Ebenen mit dem Ziel, gemeinsame grenzüberschreitende Themen festzulegen, nach gemeinsamen Lösungen zu suchen und koordinierte, bzw. gemeinsame Ansätze zu initiieren (Fachkonferenzen, thematische Netzwerktreffen).

AKTIVITÄT - UMSETZUNG DER FACHKONFERENZEN



¹⁵ Konkrete initiierte Projekte für die Prioritätsachse 4 sind ebenfalls in der Evaluierung enthalten (Kapitel Ergebnisse der Projektaktivität/Best Practice).



**Bilaterale Konferenz „Der ländliche Raum in Grenzregionen“
 (Raabs an der Thaya) 27. 09. 2017**

Thema: Migration, Infrastruktur, Mangel an Arbeitsplätzen und Fachkräften

Internationale Konferenz „Kultur und Tourismus in der AT-CZ-Region“ (Jihlava) 21. 06. 2018

Thema: Erfahrungen, Best-Practice-Beispiele der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, UNESCO-Denkmäler – Chancen und Gefahren im Zusammenhang mit dem Leben in der Nähe dieser Denkmäler, Kooperation im Bereich Kultur.

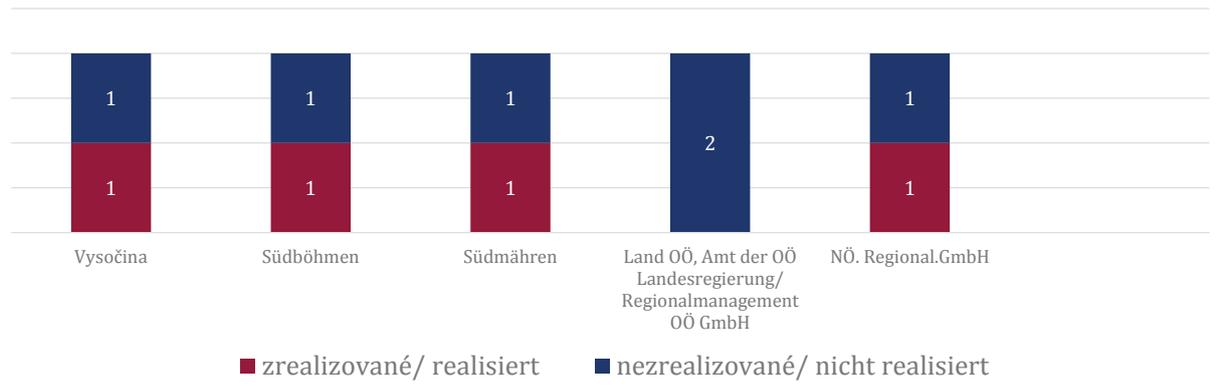
**Bilaterale Konferenz „Mobilität im tschechisch-österreichischen Grenzraum“
 (České Budějovice) 07. 11. 2018**

Thema: Aktuelle Lage im Bereich Verkehr im tschechisch-österreichischen Grenzraum und künftige Pläne für die Zusammenarbeit mit Fokus auf die Verbesserung der grenzüberschreitenden Mobilität.



UMSETZUNG DER THEMATISCHEN NETZWERKTREFFEN

Přehled zrealizovaných/ nezrealizovaných tématických síťových setkání k 31.12. 2018
Übersicht der umgesetzten/nicht umgesetzten thematischen Netzwerktreffen bis 31.12. 2018



Kreis Vysočina 15. 11. 2017

Thema: Qualifizierte Arbeitskräfte und Arbeitsmarkt (Telč)

NÖ.Regional.GmbH (Dolní Rakousko) 09. 05. 2018

Thema: Umwelt und Ressourcen (Retz)

Kreis Südböhmen 24. 05. 2018

Thema: Entwicklung des Bildungsangebotes im Grenzgebiet
(Hluboká nad Vltavou)

Kreis Südmähren 19. 11. 2018

Thema: Entwicklung der Humanressourcen (Brno)

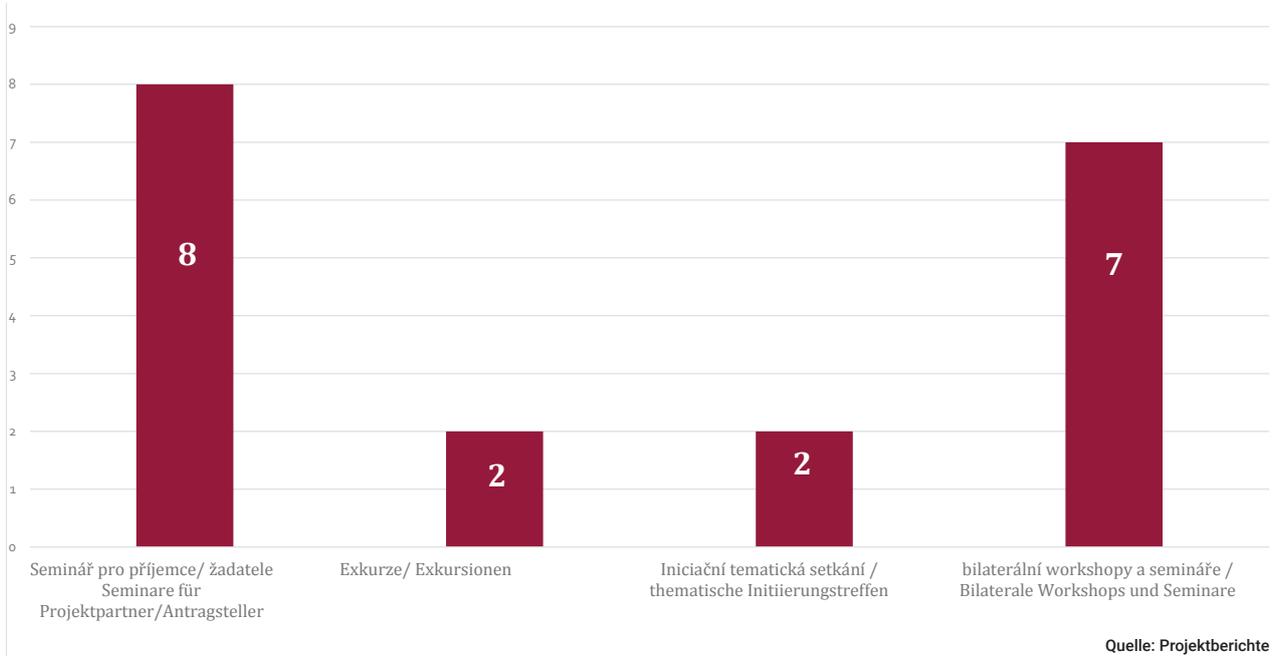


Erfüllung für den Bereich 2: Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Initiierung der grenzüberschreitenden Projekte

Initiierung, Unterstützung und Koordinierung der grenzüberschreitenden Projekte und Aktivitäten mit potenziellen Antragstellern. Das Projektteam gewährt Informationen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, identifiziert entsprechende Themen für den Aufbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, sucht Projektvorhaben aus, vermittelt Kontakte zu relevanten Institutionen auf der anderen Seite der Grenze, empfiehlt mögliche Finanzierungsquellen für diese Aktivitäten etc. (Beratung, Round Tables, Seminare, Workshops, Exkursionen, bilaterale Treffen ...).

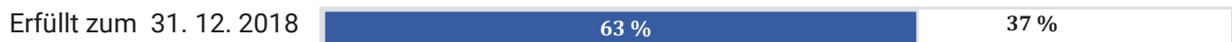


AKTIVITÄTEN ZUR INITIIERUNG VON GRENZÜBERSCHREITENDEN PROJEKTEN



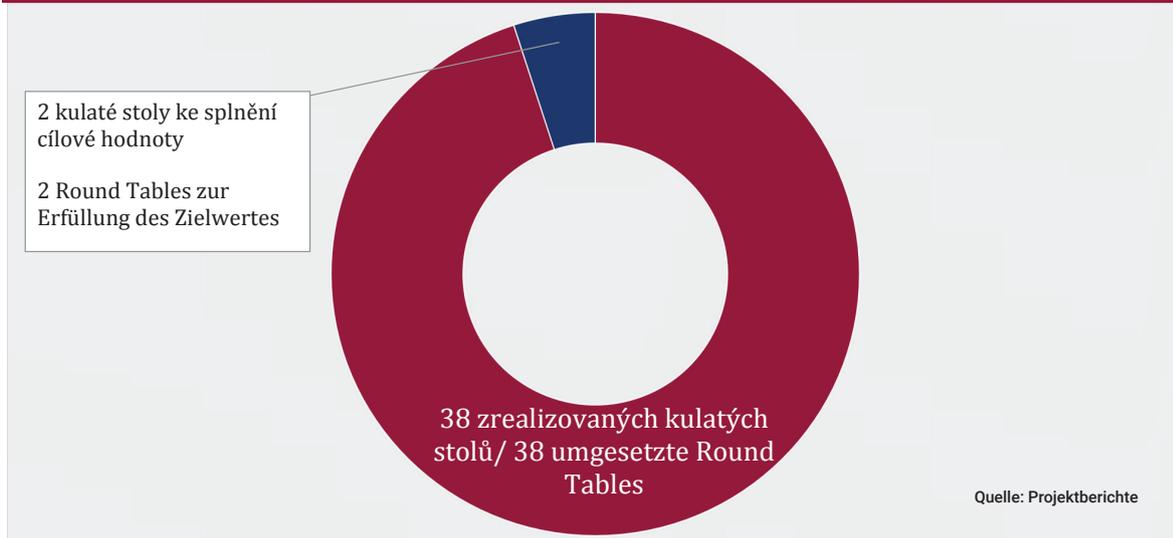
Die Aktivitäten zur Initiierung von grenzüberschreitenden Projekten wurden in 4 Gruppen unterteilt. Zu der Zielgruppe in diesen Aktivitäten gehörten vor allem Institutionen, Organisationen und regionale Einrichtungen, die an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in ausgewählten Bereichen interessiert waren:

Regionalentwicklung || Regionalpolitik || Regionalmanagement || Raumordnung || Dorf- und Stadterneuerung || Kooperation zwischen Kleinregionen || Tourismus und Tourismusprojekte || Tradition und Nachhaltigkeit der Landschaft || Bildung und Forschung ||





AKTIVITÄTEN ZUR INITIIERUNG DER GRENZÜBERSCHREITENDEN PROJEKTE – ROUND TABLES



Bei Round Tables haben sich jeweils potenzielle Interessenten für grenzüberschreitende Zusammenarbeit getroffen. Das Projektteam *ConnReg* initiierte hiermit die Anbahnung der grenzüberschreitenden Beziehungen zwischen Organisationen, was nachfolgend zum Einreichen von Projektanträgen im Programm Interreg V-A Österreich – Tschechische Republik führte. Durch diese Aktivität werden ebenfalls die Ergebnis-/Output-Indikatoren der Prioritätsachsen des Programms Europäische Territoriale Zusammenarbeit (Kapitel 2.2.1.) bedeutend erfüllt.



AKTIVITÄTEN ZUR INITIIERUNG DER GRENZÜBERSCHREITENDEN PROJEKTE - BERATUNG

Zur Erfüllung der Projektaktivität Initiierung der grenzüberschreitenden Projekte trugen ebenfalls Dutzende von Beratungsgesprächen seitens der Projektpartner bei, die den Interessenten angeboten wurden, die mit ihren Projektvorhaben kamen. Zum Teil wurden Beratungsgespräche bereits in der Projektvorbereitungsphase vor dem Beginn der Projektumsetzung angeboten. Es handelte sich um individuelle Beratungen zu

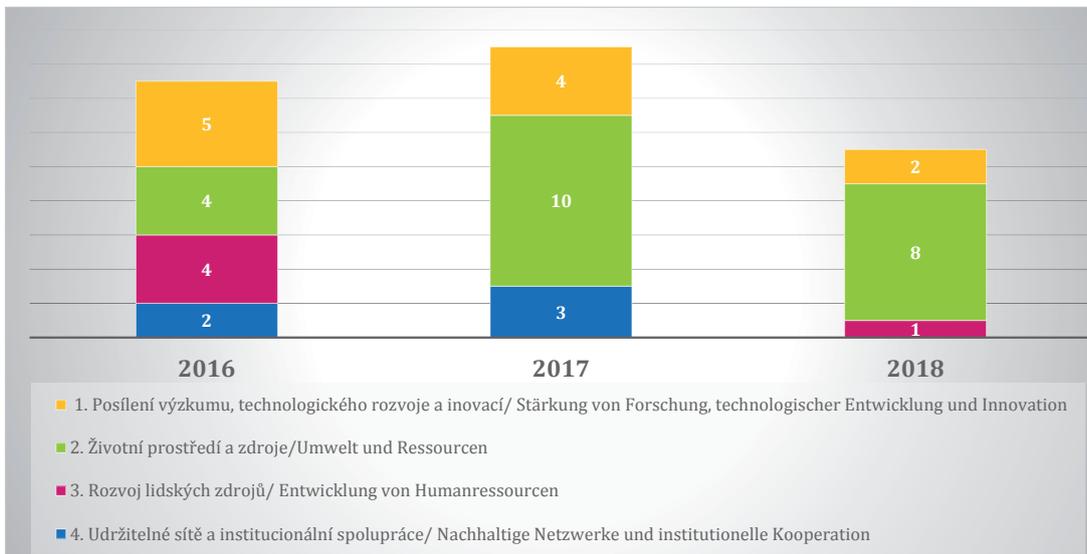
¹⁶ Der Zielwert bei der Zahl der durchgeführten Round Tables wurde für alle Partner zum 31.12.2017 summiert. Im Zeitraum vom 1.1.2018 bis zum 30.6.2018 haben die Fortschrittsberichte nur die Partner von der österreichischen Seite abgegeben. Ihre Zielwerte aus diesem Zeitraum wurden ebenfalls in den Zielwert eingerechnet.



Projektvorhaben in den jeweiligen Regionen, d.h., meistens fanden mehrere Beratungsgespräche zu einem Projekt statt .

Alle Projekte, die bisher im Programm Interreg V-A Österreich – Tschechische Republik genehmigt wurden (**insgesamt 43 Projekte**), wurden im Rahmen des Projektes *ConnReg*, bzw. im Rahmen seiner Vorbereitungsphase, besprochen. Durch diese Aktivität werden also die Ergebnis-/Output-Indikatoren der Prioritätsachsen des Programms Europäische Territoriale Zusammenarbeit (siehe Kapitel 2.2.1.) wesentlich erfüllt.

ÜBERSICHT DER ZAHL DER BERATENEN PROJEKTE NACH DEN PRIORITÄTSACHSEN



Quelle: Projektberichte

STÄRKUNG DER NETZWERKE VON REGIONALEN INSTITUTIONEN IM PROGRAMMGEBIET

Die oben angeführten Projektaktivitäten führen direkt zur Stärkung der Netzwerke von regionalen Institutionen im Programmgebiet.

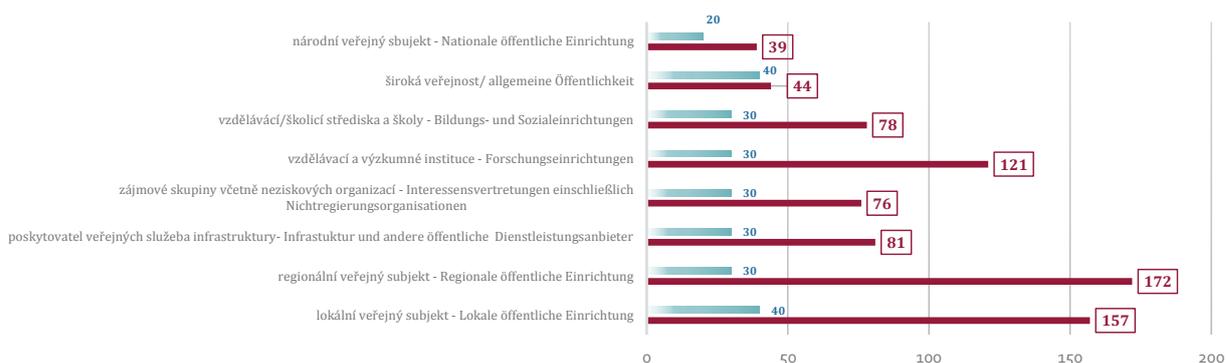
Die Stärkung eines Netzwerks von regionalen Institutionen im Programmgebiet erfolgt auch durch die Abstimmung der Tätigkeiten im Rahmen der strategischen Begegnungen auf Ebene der Kreise und Regionen. Gewonnene Informationen und vereinbarte Vorgehensweisen werden vom Projektteam nachfolgend auf diejenigen Subjekte übertragen, die imstande sind, diese in den Regionen zu implementieren (Initiierung der grenzüberschreitenden Aktivitäten oder gemeinsamer grenzüberschreitender Projekte).



Berichtet wird über die Zahl der einzelnen in die Aktivitäten eingebundenen VertreterInnen/natürlichen Personen aus Institutionen und Organisationen, die in einzelne Kategorien unterteilt sind. Im Rahmen des Projektes *ConnReg* sollten insgesamt 250 VertreterInnen/natürliche Personen aus Institutionen und Organisationen angesprochen werden. Zum 31. 12. 2017 waren **768 natürliche Personen / VertreterInnen der Institutionen und Organisationen** in die Projektaktivitäten eingebunden.¹⁷ Der geplante Wert wurde um 207 % überschritten. Eine Übersicht der erreichten Zielgruppen für die Schaffung und Stärkung des Netzwerkes von regionalen Institutionen im Programmgebiet ist in der Tabelle 17 enthalten.

Tabelle 17 Übersicht der erreichten Zielgruppen für die Schaffung und Stärkung des Netzwerkes von regionalen Institutionen im Programmgebiet

DOSAŽENÉ CÍLOVÉ SKUPINY PROJEKTU / ERREICHTE ZIELGRUPPEN IM PROJEKT



■ cílová hodnota v projektové žádosti/ Zielwert im Projektantrag ■ dosažená hodnota k 31.12. 2017*/ erreichte Werte bis 31.12.2017*

2.2.3. Evaluierung des Prozesses des Kapazitätsausbaus auf regionaler Ebene (Zeit- und Kosteneffizienz)

Ein weiterer Faktor im Rahmen der Evaluierung ist Nutzung der Finanzmittel aus Sicht der erreichten im Projektantrag festgelegten Werte. Das Projekt *ConnReg* befindet sich in 2/3 seiner Umsetzung.

Der evaluierte Zeitraum hinsichtlich der Nutzung von Finanzmitteln ist 04/2016 bis 12/2017. Im Rahmen der Fortschrittsberichte für den Zeitraum 01/2018–06/2018 wurden lediglich Berichte von österreichischen Partnern abgegeben. Die Schöpfung der Finanzmittel in diesem Zeitraum bildet ebenfalls einen Bestandteil der Evaluierung.

¹⁷ In der angegebenen Zahl sind auch die in Partnerberichten ermittelten Indikatoren-Werte (nur österreichische Partner) für den Zeitraum vom 01/2018 bis zum 06/2018 miteinbezogen.

Tabelle 18 Übersicht der Schöpfung des Projektbudgets im Hinblick auf die Zeit und ausgegebene Finanzmittel

Rozpočtová položka	2016	2017	2018	2019	Aktuelles Geldziehen %
Náklady na zaměstnance/ Personalkosten		129 097,17 €	12 132,90 €	921 945,29 €	15%
Kancelářské a admin. Výdaje/Büro- und Verwaltungskosten		15 762,70 €		95 091,71 €	17%
Cestovné a ubytování/ Reise -u nd Untebringungskosten		4 584,94 €	766,46 €	171 396,88 €	3%
Externí odborné poradenství a služby/ Externe Expertise und Dienstleistungen		12 462,25 €	6 043,41 €	509 761,41 €	4%
Vybavení/ Ausrüstung		1 378,07 €		13 500,00 €	10%



Zdroj: Prohlášení o způsobilých výdajích a zpráva kontrolora/ Bestätigung über die förderfähigen Kosten und Kontrollbericht der Kontrollstelle

Die aktuelle Mittelausschöpfung im Projekt *ConnReg* in der Hälfte der Projektlaufzeit liegt an der Untergrenze, wobei nicht einmal 20 % der förderfähigen Gesamtkosten erreicht wurden. Obwohl die Auszahlung der Projektausgaben infolge der festgelegten Kontrollprozesse mit einem bestimmten Zeitverzug erfolgt, kann man bereits in dieser Phase der Umsetzung schätzen, dass das Projektbudget nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wird.

2.3. Gesamtbewertung der Umsetzung und des Projektnutzens (Evaluierungskriterien)

Die in der Bewertung angewandten Evaluierungskriterien basieren insbesondere auf den durch MMR NOK¹⁸ definierten Kriterien, unter Berücksichtigung der Spezifikationen der bewerteten Maßnahmen. Die Kriterien beinhalten ein System von Begriffen, zu den wichtigsten zählen Outputs, Produkte und Ergebnisse und Auswirkungen (Ergebnisteil, der direkt der Wirkung des Projekts zugeordnet werden kann, jedoch getrennt vom Projekt betrachtet nicht unbedingt

¹⁸ Quelle: [Metodische Hinweise für die Evaluierung in der Programmperiode 2014-2020](#), Ministerium für regionale Entwicklung, Tschechische Republik, März 2016.



sichtbar sein muss). Die Hauptkriterien für die Bewertung aller Programmebenen sind unten angeführt. Im Bezug auf den Charakter des bewerteten Projekts (aufgrund seines räumlichen Umfangs, Aktivitätstypen, Struktur der eingebundenen Partner sowie weitere Charakteristiken ist es mit der Programmebene vergleichbar) können diese Kriterien auch erfolgreich im Rahmen dieser Evaluierung angewendet werden.

Tabelle 19 Evaluierungskriterien

▪ Zweckmäßigkeit	Verhältnis zwischen den Projektmaßnahmen und ihren Outputs
▪ Wirkung	Beurteilung des Verhältnisses der Ressourcen (aufgewendeter Mittel Zeit und Arbeit) gegenüber den definierten Projektzielen (Projektmaßnahmen)
▪ Effizienz	Beurteilung der erreichten Ergebnisse gegenüber den aufgewendeten Mitteln
▪ Relevanz	Beurteilung, ob die definierten Ziele stets notwendig und aktuell sind
▪ Dauerhaftigkeit	gegebene Projektaktivität erreicht(e) das Ziel nur vorübergehend oder dauerhaft

2.3.1. Wirkung und Effizienz bei der Zielerreichung

In der Halbzeit der Umsetzung des Projekts *ConnReg* ist festzustellen, dass die aufgewendeten Finanzmittel, die zu weniger als 20% ausgeschöpft wurden, effektiv und wirtschaftlich ausgegeben werden. In diesem "sparsamen wirtschaftlichen Modus" wurde bereits mehr als die Hälfte der Projektaktivitäten erfüllt.

Tabelle 20 Übersicht der erfüllten Projektaktivitäten zum 31. 12. 2018 in %



Quelle: Zprávy projektu/ Projektberichte



2.3.2. Zweckmäßigkeit, Relevanz und Dauerhaftigkeit der Projektaktivitäten

Die im Rahmen des Projekts *ConnReg* erzielten Outputs und Ergebnisse werden aufgrund der Type der eingebundenen Projektpartner (Verwaltungsorgane und Regionalmanagements) auch nach Ende der Umsetzung andauern. Es handelt sich um die Stärkung des institutionellen Netzwerks und Vernetzung der Akteure, initiierte Projekte und Auswirkungen auf die Bereiche Kultur und Tourismus, Umwelt und Nachhaltigkeit der Ressourcen, Entwicklung der ländlichen Grenzregionen, aber auch Forschung und Innovation. Auf konkreter Ebene geht es dann insbesondere um entstandene grenzüberschreitende Partnerschaften, bilaterale Kooperation oder auch konkrete entwickelte und umgesetzte Projekte.

Die einzelnen Projektmaßnahmen werden quer durch das gesamte Programmgebiet gesetzt und die Outputs der einzelnen Aktivitäten können so flächendeckend genutzt werden. Da in nur einem Projektteam alle Regionen des Programmgebiets vertreten sind, können die einzelnen geplanten Projektaktivitäten gemeinsam und effektiv umgesetzt werden. Die definierten Prozesse (Informationsaustausch, regelmäßige Treffen, gemeinsame Aktivitäten, Koordination und Auswirkungen) sind für die Regionalentwicklung des Programmgebiets notwendig und nützlich.

Die definierten Projektziele werden laufend erfüllt und aus Sicht der geplanten Aktivitäten werden diese vermutlich den vorgesehenen Umfang überschreiten. Besonders sichtbar ist dies bei der Aktivität „Organisation von Round Tables“, bei denen das Projektteam Interessenten für die Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie potenzielle Antragsteller, die Fördermittel aus den Programmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beantragen möchten, trifft. Auf diese Weise vernetzt das Projektteam relevante Themen der Grenzregionen. Eine unumstrittene Aktivität bei der Initiierung von grenzüberschreitenden Projekten sind auch die angebotenen Beratungen, die zusammen mit den Round Tables zur Einreichung aller bisher genehmigten Projekte im Programm Interreg V-A Österreich-Tschechische Republik beigetragen haben.

3. VORSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN

Im Rahmen dieses Dokuments wurde eine Evaluierung des Projekts Connecting Regions AT-CZ (*ConnReg*) durchgeführt, in der die zur Verfügung stehenden Daten über die Projektumsetzung sowie die laufenden Outputs analysiert wurden. Bewertet wurde der Zeitraum vom Beginn der Projektumsetzung bis Ende des Jahres 2018. Der grundlegende angewandte Ansatz war die externe Analyse der zur Verfügung gestellten Daten. Bei der Bewertung wurden auch interne Teiloutputs genutzt, insbesondere in Form von Projektfortschrittsberichten oder Informationen über die realisierte grenzüberschreitende Zusammenarbeit, bzw. über Projektvorhaben, die im Rahmen des bisherigen Umsetzungsprozesses des Projekts initiiert und beraten wurden.



3.1. Zusammenfassende Bewertung des Projektnutzens

Das Projekt wird aus dem Kooperationsprogramm INTERREG V-A Österreich–Tschechische Republik gefördert. Seine Teiloutputs sollten daher zum Hauptziel des Programms beitragen – zum wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt der EU im Österreichisch-Tschechischen Grenzraum. Bereits in der Einleitung der genehmigten Programmversion wird angeführt, dass die in diesem Programm geförderten Projekte auf die Stärkung der Kooperationsstrukturen in den Bereichen ausgerichtet werden sollen, die im Programm als prioritär definiert wurden. Aufgrund der durchgeführten Evaluierung des Projekts *ConnReg* ist eindeutig eine Übereinstimmung mit dieser Voraussetzung festzustellen – durch die Projektaktivitäten kommt es nachweislich zur Stärkung der Kooperation zwischen den Akteuren der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, und zwar in verschiedenen thematischen und für die Grenzregionen der Tschechischen Republik und Österreichs gemeinsamen Bereichen. Die Ausrichtung der Projektaktivitäten konzentriert sich auf 2 Hauptbereiche (1. Überregionale Ebene- hier sind die wichtigsten Umsetzungsinstrumente grenzüberschreitende Fachkonferenzen und thematische Treffen, 2. Lokale Ebene- getragen insbesondere durch die Initiierung und Beratung von Projekten, Round Tables, bilaterale Workshops, Seminare, u.a.). Der Projektnutzen ist dabei auf beiden angeführten Ebenen sichtbar.

Die Recherche der laufenden Projektoutputs hat ergeben, dass hinsichtlich des Inhalts der Projektaktivitäten die Behandlung der für die Grenzregionen beider Länder gemeinsamen Entwicklungsvorhaben klar überwiegt (bei unterschiedlicher Relevanz für die tschechische bzw. österreichische Seite). Dies ergibt sich auch aus der Tatsache, dass die Beratung möglicher grenzüberschreitender Aktivitäten / Projektvorhaben seitens der Antragsteller de facto Bedingung für die spätere Geltendmachung der Vorbereitungskosten als förderfähiger Projektkosten ist. Zusammenfassend kann man daher sagen, dass der überwiegende Teil der Projektaktivitäten und zugleich Schwerpunkt der Projektoutputs in der Initiierung/Beratung von Projekten sowie in der Organisation der sog. Round Tables besteht. Diese generieren auch die meisten direkten unmittelbaren Outputs (konkrete Projektvorhaben).

Nicht immer handelt es sich jedoch im Rahmen der konsultierten Vorhaben um Themen, die (zum größeren oder kleineren Teil) im Österreichisch-Tschechischen Programm der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit behandelt werden können. Manche Vorhaben sind aufgrund ihres Charakters für die grenzüberschreitende Umsetzung nicht geeignet (z.B. innerstaatliche Angelegenheiten), manche eignen sich durch ihre Ausrichtung für andere Fördermaßnahmen oder gehören sachlich nicht in den Zuständigkeitsbereich des Kooperationsprogramms INTERREG V-A Österreich –Tschechische Republik. Teilweise kommen somit im Rahmen der Beratungen oder weiterer Projektaktivitäten Themen vor, die für die Umsetzung im Programm zwar nicht geeignet sind, jedoch durch andere, z.B. nationale oder regionale Förderinstrumente erfolgreich entwickelt werden können. Dies kann als



Nachweis für den Projektnutzen aus Sicht der Absorptionskapazität der Regionen auf allgemeiner Ebene gesehen werden.

Fälle, in denen die beratenen Vorhaben aufgrund ihrer Auswirkungen und Ausrichtung in die Kompetenz eines anderen grenzüberschreitenden Programms gehören (z.B. in die Kompetenz des Tschechisch-Bayerischen Programms bei manchen Interessenten in der Region Südböhmen oder in das Slowakisch-Tschechische Programm im Fall mancher Vorhaben im Kreis Südmähren), sind keine Ausnahme. Trotzdem kann im Zusammenhang mit der bisherigen Projektumsetzung ein grundlegender Beitrag des Projekts vor allem hinsichtlich der Stärkung der Absorptionskapazität des gemeinsamen Grenzraums der Tschechischen Republik und Österreichs festgestellt werden, der zur effektiven Nutzung der für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit allozierten Mittel führt. Der Nutzen des Projekts *ConnReg* besteht in diesem Zusammenhang auch in der Tatsache, dass durch die laufende Kommunikation und Beratungen der unterschiedlichsten Vorhaben auch solche Projektideen identifiziert werden, die unter Umständen eine ineffiziente Nutzung der für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit allozierten Mittel verursachen könnten (z.B. durch Förderung von Vorhaben, die sich inhaltlich mit anderen, bestehenden und bereits geförderten Projekten überschneiden, wodurch es zur Doppelförderung kommen würde - obwohl dies oft ohne näheren Vergleich nicht offensichtlich sein müsste).

Die Evaluierung hat gezeigt, dass auch ein weiterer Aktivitätsbereich des Projekts einen großen Beitrag leistet. Konkret handelt es sich z.B. um die Netzwerktreffen, die als geeignete Plattform für den Erfahrungsaustausch (Best Practice) zwischen den Projektpartnern und weiteren interessierten Einrichtungen erscheinen, die in die breitere grenzüberschreitende Kommunikationsplattform eingebunden sind. So kommt es zur Steigerung der Effizienz der angewandten Förderinstrumente der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Den Interessierten an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit werden z.B. konkrete Möglichkeiten der Beteiligung an gemeinsamen grenzüberschreitenden Aktivitäten vorgestellt, der Nutzen sowie die Risiken dieser Kooperation erklärt oder die Einbindung in konkrete grenzüberschreitende Projekte angeboten, die durch einen Förderantrag eingereicht werden, u.a.

Zwischen den regionalen Akteuren auf beiden Seiten der Grenze findet auch eine Diskussion hinsichtlich der Definition geeigneter Weiterentwicklung von Kooperationen für einzelne Gruppen bestehender oder potenzieller Partner (unterschiedliche Möglichkeiten und Zugang zur Entwicklung von grenzüberschreitenden Aktivitäten sind z.B. bei Bildungsinstitutionen, Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung oder in der Unternehmenssphäre, wobei jede Gruppe ihre Besonderheiten oder Einschränkungen hat). Die Outputs dieser Tätigkeit können als geeignete Grundlage für spätere Diskussionen hinsichtlich der Ausrichtung und Umfangs von (nicht nur) grenzüberschreitenden Kooperationsprogrammen in der nächsten Programmperiode dienen.



Einer der Erfolgsaspekte des Projekts *ConnReg* ist die Tatsache, dass Erfahrungen aus vergangenen Perioden weiterentwickelt werden. Dies ermöglicht allen beteiligten Partnern auf Erfahrungen aus früher umgesetzten erfolgreichen Aktivitäten aufzubauen und diese zur Steigerung der Effizienz bei der Umsetzung der Projektthemen und Herausforderungen zu nutzen. Zugleich kommt es zur kontinuierlichen Verbesserung und Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aller Projektpartner.

3.2. Zusammenfassung und Vorschlag der weiteren Vorgehensweise

Der bisherige Verlauf des Projekts und die dabei erzielten Outputs belegen eindeutig seinen Beitrag für die betroffenen Regionen und konkrete Einrichtungen oder Interessenten für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Eine Fortführung der Projektaktivitäten ist somit zu empfehlen, da diese ihren Beitrag zur Entwicklung der gemeinsamen Grenzregion aufweisen.

Die Fortsetzung der Projektaktivitäten ist insbesondere in Bezug auf folgende Faktoren zu empfehlen:

- Durch den direkten laufenden Kontakt mit möglichen Interessenten für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wurde eine entsprechende Übersicht der Absorptionskapazität der Grenzregion auf beiden Seiten der Grenze quer durch das Spektrum der Projektpartner geschaffen – dies kann in weiterer Folge für die Kommunikation mit potenziellen Partnern oder Antragstellern genutzt werden und so die Weiterentwicklung des Gebiets durch sinnvolle Projekte anregen.
- Da die Projektpartner wichtige Akteure auch hinsichtlich der Vorbereitung der neuen Programmperiode der EU sind, können die im Projekt gewonnenen Erfahrungen und die oben angeführte Kenntnis des Potenzials der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auch bei der Vorbereitung der Ausrichtung der zukünftigen Programme zur Förderung der Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit erfolgreich genutzt werden.
- Das Projekt unterstützt auch die Zusammenarbeit der regionalen Akteure (Kreise und Länder) wesentlich, also Einrichtungen, deren Kommunikation und enge Kooperation für die Entwicklung in diesem Bereich von elementarer Wichtigkeit ist.

Als Ergänzung der Hauptempfehlung, die sich aus der Zwischenevaluierung ergibt, können noch folgende Anregungen hinzugefügt werden:

- Bei der Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Aktivitäten (sei es bei Fortführung der Aktivitäten im Rahmen dieses Projekts oder bei anderen ähnlich ausgerichteten Tätigkeiten – z.B. nächste Projektetappe oder ein komplett anderes jedoch ähnlich ausgerichtetes Projekt) sollte auf den Faktor eines ausgewogenen Angebots von Beratungen und Dienstleistungen für die Interessierten an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit geachtet werden – d.h. auf die Möglichkeit Projektvorhaben zu diskutieren. Allgemein gesehen sollten die Möglichkeiten des



- Eingehens von grenzüberschreitenden Kooperationen weiterhin in allen betroffenen Regionen verfügbar sein (Kreis Südböhmen, Kreis Vysočina, Kreis Südmähren, Oberösterreich, Niederösterreich, Stadt Wien).
- Diese „Beratungsstellen“ sollten weiterhin einen engen Informationsaustausch und Kommunikation mit den relevanten Beratungsstellen der anderen Förderprogramme in beiden Ländern ermöglichen (nationale, regionale bzw. lokale Ebene), damit im Fall von relevanten Themen interessante Projektvorhaben operativ zwischen diesen Ebenen ausgetauscht und entwickelt werden können.
 - Obwohl laut Aussage der VertreterInnen der Projektpartner viele Beratungen im Rahmen des Projekts operativ (ungeplant) durchgeführt werden, kann aufgrund der durchgeführten Evaluierung die Projektinitiierung / Beratung sowie die Round Tables (im Gegensatz dazu sind diese im Projekt eine geplante Maßnahmenart) als eines der wichtigsten Elemente für die Entwicklung von gemeinsamen grenzüberschreitenden Aktivitäten gesehen werden. Es wird daher empfohlen, auch weiterhin diese spezifische Form der Unterstützung der Absorptionskapazität des betreffenden Gebiets zu entwickeln.
 - Die in den Organisationsstrukturen der einzelnen Projektpartner geschaffenen Positionen erscheinen als geeignet und zweckmäßig, daher wird im Fall der Fortführung dieser Aktivitäten aus personeller Sicht deren Aufrechterhaltung empfohlen.
 - Ein Vergleich der geplanten und tatsächlichen Ausschöpfung des Projektbudgets zeigt, dass die Projektaktivitäten auch bei geringerer Schöpfung der Budgetmittel auf allen Ebenen erfolgreich umgesetzt werden, wobei die Evaluierung eine effektive und wirtschaftliche Nutzung der zugesprochenen Finanzmittel gezeigt hat. Aufgrund des identifizierten Beitrags der Projektaktivitäten für den Österreichisch-Tschechischen Grenzraum und angesichts der Empfehlung im Sinne ihrer Fortsetzung, könnten die unverbrauchten Finanzmittel optimal im Rahmen der Verlängerung des bestehenden Projekts bzw. im Rahmen eines neuen Projekts genutzt werden. Falls das Projekt verlängert oder ein neues Projekt eingereicht wird, könnte eine Schlussevaluierung der Outputs erstellt werden, die die Projektaktivitäten mit gewissem Zeitabstand und am Ende der gesamten Programmperiode bewerten würde.

Im Sinne der allgemeinen Vorgehensweise bei der Erstellung von Evaluierungen wird empfohlen, die Outputs aus der durchgeführten Evaluierung auf geeignete Weise zu veröffentlichen (z.B. auf der Webseite des Projekts oder in einer anderen geeigneten Form).



4. TABELLENÜBERSICHT

Tabelle 1 Übersicht der Investitionsprioritäten des Kooperationsprogramms AT-CZ 2014-2020	3
Tabelle 2 Grafische Darstellung der Wirkung der Aktivitäten im Projekt ConnReg aus der Sicht der Projektpartner	5
Tabelle 3 Förderfähige Gesamtkosten (Projektbudget)	10
Tabelle 4 Förderfähige Gesamtkosten der einzelnen Partner	11
Tabelle 5 Gesamtbudget des Projekts nach einzelnen Kostenkategorien	11
Tabelle 6 Budgetkategorien der einzelnen Partner	12
Tabelle 7 Logischer Rahmen des Projekts ConnReg (Evaluierungsdesign und Datenquellen)	14
Tabelle 8 Übersicht der Erfüllung von Zielen der Prioritätsachsen im Programmdokument im Hinblick auf thematische Treffen (Abstimmung der Regionalpolitik im Programmgebiet - Fachkonferenzen, thematische Netzwerktreffen)	17
Tabelle 9 Übersicht der Erfüllung von Zielen der Prioritätsachsen im Programmdokument im Hinblick auf Aktivitäten, die zur Initiierung von grenzüberschreitenden Projekten führen (Round-Tables, Initiierung/Projektberatung und Organisation von regionalen und bilateralen Treffen/Seminaren/Workshops)	18
Tabelle 10 Prioritätsachse 1 und Erreichung deren Ziele im Rahmen des Projekts ConnReg	19
Tabelle 11 Übersicht der Aktivitäten, die zur Initiierung von grenzüberschreitenden Projekten im Projekt ConnReg für den Maßnahmenbereich der Prioritätsachse 1 führen	20
Tabelle 12 Prioritätsachse 2 und Erfüllung der Ziele im Rahmen des Projekts ConnReg	21
Tabelle 13 Übersicht der Aktivitäten, die zur Initiierung von grenzüberschreitenden Projekten im Projekt ConnReg für den Maßnahmenbereich der Prioritätsachse 2 führen	22
Tabelle 14 Prioritätsachse 3 und Erfüllung der Ziele im Rahmen des Projekts ConnReg	23
Tabelle 15 Übersicht der Aktivitäten, die zur Initiierung von grenzüberschreitenden Projekten im Projekt ConnReg-Projekt für den Maßnahmenbereich der Prioritätsachse 3 führen	23
Tabelle 16 Prioritätsachse 4 und Erfüllung der Ziele im Rahmen des Projekts ConnReg	24
Tabelle 17 Übersicht der erreichten Zielgruppen für die Schaffung und Stärkung des Netzwerkes von regionalen Institutionen im Programmgebiet	31
Tabelle 18 Übersicht der Schöpfung des Projektbudgets im Hinblick auf die Zeit und ausgegebene Finanzmittel	32
Tabelle 19 Evaluierungskriterien	33
Tabelle 20 Übersicht der erfüllten Projektaktivitäten zum 31. 12. 2018 in %	33



Autor:
KP projekt s.r.o.
Riegrova 1756/51
370 01 České Budějovice

